

---

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**  
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris  
(Institut historique allemand)  
Band 23/1 (1996)

DOI: 10.11588/fr.1996.1.59788

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

WERNER PARAVICINI

DAS DEUTSCHE HISTORISCHE INSTITUT PARIS  
IM JAHRE 1994–1995  
(1. SEPTEMBER 1994–31. AUGUST 1995)

Inhalt

I. Das Institut. . . . .	367
Allgemeine Forschungsprojekte, S. 369. – Veröffentlichungen, S. 374. – Kolloquien, S. 376. – Vorträge, S. 378. – Ausstellungen, S. 380. – Stipendiaten, S. 380. – Besuche, Gäste, Kontakte, S. 383. – Gesellschaft der Freunde des Deutschen Historischen Instituts Paris, S. 384. – Bibliothek, S. 385. – Personal, S. 387.	
II. Die Arbeit der Wissenschaftler. . . . .	389
Dr. Hartmut Atsma, S. 389. – Dr. Rainer Babel, S. 391. – Dr. Rolf Große, S. 392. – Dr. Martin Heinzelmann, S. 393. – Dr. Holger Kruse, S. 395. – Dr. habil. Klaus Manfrass, S. 396. – Dr. Stefan Martens, S. 397. – Prof. Dr. Werner Paravicini, S. 400. – Prof. Dr. Jürgen Voss, S. 404. – Dr. Andreas Wilkens, S. 407.	

I. Das Institut

»Neuanfang« lautete die Losung im letzten Jahr, »Festigung« in diesem. Wir haben uns etwas zurückgenommen, um Kräfte zu sammeln, Begonnenes dem Abschluß nahezubringen, Neues möglich zu machen.

Die »Rentrée« begann überaus erfreulich (und dieses Gefühl hielt an): mit dem Jahresvortrag am 14. Oktober 1994 an einem neuen Ort, dem Lesesaal der benachbarten Bibliothèque historique de la Ville de Paris im herrlichen Hôtel de Lamoignon, den Conservateur en chef Jean Dérens uns hochherzig zur Verfügung gestellt hatte. Jacques Aillagon, Directeur des Affaires culturelles de la Ville de Paris, begrüßte uns in zu Herzen gehender Rede, den Vortrag hielt der Schreiber dieser Zeilen über das Thema *Savoir-vivre et savoir-faire. Civilisation courtoise et civilisation technique dans les relations entre la France et l'Allemagne du Moyen Age aux Temps Modernes*. An die 400 Gäste waren gekommen, und fast alle gingen anschließend hinüber, um bis spät in die Nacht am Jahresempfang im hellerleuchteten Hôtel Duret de Chevry teilzunehmen.

Zur Sitzung des wissenschaftlichen Beirats tags darauf kamen zusammen: *Beirat*: Frau Prof. Dr. Boehm (Univ. München), Prof. Dr. Fuhrmann (Präsident der Bayer. Akademie d. Wiss., München), Prof. Dr. Hildebrand (Univ. Bonn), Prof. Dr. Malettke (Univ. Marburg, Stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Mieck (Freie Univ. Berlin), Prof. Dr. Oexle (Dir. MPI Geschichte, Göttingen, Vorsitzender), Prof. Dr. Weis (Univ. München). *Gäste*: Prof. Dr. Wende (Dir. DHI London), Prof. Dr. Esch (Dir. DHI Rom), Prof. Dr. Möller (Dir. IfZ München, Dir. DHI Paris 1989–1992). *BMFT*: Dr. Döll (RL 215), *DHI Paris*: Prof. Dr. Paravicini (Dir.), Dr. Atsma (Stv.Dir., Protokollant), Dr. Babel (öPR), Dr. Kruse (Vertr. d. wiss. Mitarbeiter), Dr. Martens (Vertr. d. wiss. Mitarbeiter).

Als Nachfolger von Prof. Dr. Eberhard Weis wurde neu in den Beirat gewählt Prof. Dr. Winfried Schulze (München). Altes und Neues kam zur Sprache: Personalbedarf (19. Jahr-



hundert, 20. Jahrhundert, Sekretariat), das Problem der allzu seltenen Stipendiaten aus den neuen Bundesländern, künftige Kolloquien und anderes mehr.

In der Tat bleibt es bei einigen leeren Stühlen: Das 19. und das 20. Jahrhundert sind sehr gefragt und doch gar nicht oder unterbesetzt. Die Bibliothek braucht einen hauptamtlichen wissenschaftlichen Bibliothekar und einen weiteren Kustoden, denn nicht nur die Bestände nehmen zu (jetzt 72.000 Bände), sondern es mehrt sich auch die Zahl der Leser – wen wundert es angesichts dieses Lesesaales und der sommers im blühenden Hof aufgestellten neuen Bänke? Auch die Zahl der Stipendiaten hat sich vermehrt, 29 waren es im Jahr, und es wären noch viel mehr gewesen, hätte das Geld gereicht, all die guten Anträge positiv zu bescheiden: Die Erhöhung der Stipendienfonds ist angesichts dieses Ansturms ratsam. Auch für die stets wandernden Forscher wurde das Haus mehr und mehr zum Treffpunkt, ob sie nun eines der begehrten Gästezimmer hatten erhalten können oder nicht.

Die waren nun des öfteren auch von Praktikanten belegt, die einige Wochen oder auch länger sich im Hause umschauen konnten, in Bibliothek, Verwaltung, Redaktion und Wissenschaft aushalfen, deshalb allseits beliebt waren, aber auch ihrerseits zufrieden wieder von dannen zogen.

In einigen Fällen wurde auch zu Werkverträgen gegriffen, wenn die Kapazität der Verwaltung (Adressendatei, Inventare im neuen Hause) oder der Wissenschaftler (Aufarbeitung mehrerer Überlieferungen zur Geschichte Karls des Kühnen) nicht ausreichten. Mit Mitteln der Fritz Thyssen Stiftung Köln war es möglich, das Projekt »Prosopographie des Hofes der Herzöge von Burgund« ernsthaft zu beginnen und cand. phil. M<sup>lle</sup> Valérie Bessey einen (halben) Arbeitsvertrag für die Zeit vom 1. Oktober 1994 – 31. Juli 1995 zu geben; sie hat das Vorhaben ein kräftiges Stück vorangetrieben. Nun, da die DFG am 11. Juli 1995 diese Stelle zur Verfügung gestellt hat, kann M<sup>lle</sup> Valérie Bessey ab dem 1. September 1995 zunächst für ein Jahr daran weiterarbeiten. Eine BAT IIA-Stelle kann ebenfalls besetzt werden, so daß mit ordentlichen Fortschritten zu rechnen ist. Auf sie wird ein Niederländer berufen werden, so daß die Zusammensetzung des Burgundischen Staates sich in den Nationalitäten der Forschergruppe widerspiegelt.

Zu den konsolidierenden Maßnahmen gehörte nicht nur der endgültige Erwerb der straßenseitigen Miniparzelle von der Stadt Paris am 4. Mai 1995, die das Grundstück abrundet, sondern auch eine teilweise Neuverteilung der Funktionen im Hause. Die Leitung der Institutsbibliothek war am 1. Mai 1994 Dr. Atsma übertragen worden, der seither die Informatisierung der verschiedenen Funktionen mit bestem Erfolg vorangetrieben hat; wir sind jetzt bereits bei wöchentlichen Listen der katalogisierten Werke, die ausgedruckt oder auf dem Bildschirm konsultiert werden können, von der besonderen Leistung des neuen EDV-Zeitschriften-Bestandsverzeichnisses ganz zu schweigen. Mit der Redaktion der Buchreihen des Instituts (BdF, PHS, Instrumenta, Reflexionen) wurde zum 1. Juli 1995 Dr. Martens betraut, was schon Früchte getragen hat.

Insgesamt wurde in den Institutsreihen weniger veröffentlicht als im letzten Berichtsjahr. Dafür sind die großen Institutsprojekte gut vorangekommen, so daß bei einigen zu hoffen ist, daß sie 1996 abgeschlossen werden. Daneben wartet an Büchern viel, was schon angekündigt ist oder im nächsten Jahr vorliegen wird, um unter anderem in der neuen Reihe Instrumenta veröffentlicht zu werden, die im Thorbecke-Verlag in Sigmaringen erscheinen wird und für Inventare, Bibliographien, Führer, Editionen und dergleichen gedacht ist.

Einige Umverteilungen gab es auch bei der EDV-Verwaltung, zumal wir eben das nicht bekommen, was wir eigentlich bräuchten: eine hauptamtliche EDV-Kraft. Natürlich kann man sich mit Intelligenz und Arbeitskraft eine Weile lang selber behelfen. Aber eigentlich haben die Gelehrten des Hauses etwas anderes zu tun, als die Hausfeuerwehr in Hart- und Weichwaren zu spielen.

Daß die Dinge insgesamt dennoch eine ruhigere Gangart angenommen haben, zeigt sich schon daran, daß inzwischen aus den wöchentlichen Besprechungen des Direktors mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern monatliche geworden sind.



Bleibt lediglich das Problem, daß der schon vorhandene Raumbedarf (wertvolle Bücher und Akten gehören nicht in feuchte Keller) und die wachsende Zahl der Mitarbeiter per Drittmittel und Werkvertrag erforderte, daß wir die verbliebene Freifläche im 3. Stock endlich für unsere Zwecke ausbauen dürfen. Voraussetzung dafür ist aber, daß es keinen weiteren Mitnutzer des Hauses gibt, auch nicht für fünf Jahre. Es ist zu hoffen, daß die entsprechende Entscheidung bald und in unserem Sinne fällt.

Die schlimmste Zeit des Jahres waren wohl jene drei Monate am Jahresende 1994, als wir unseren verunglückten (aber nun ganz wiederhergestellten) Verwaltungsleiter Rolf Pfrengle entbehren mußten – aber die Rest-Verwaltung hat durch besonderen Einsatz und mit Hilfe von Frau Gisela Diesler, die deshalb zeitweise vom Ministerium zur Aushilfe an das Institut abgeordnet worden war, auch dies überstanden, wofür ihr besondere Anerkennung gebührt.

Der schönste Tag des Jahres war dagegen unser 1. »Stiftungsfest«, das am 18. Mai 1995 zum Gedenken an die feierliche Einweihung des Hôtel Duret de Chevry (am 19. Mai 1994) mit der Gesellschaft unserer Freunde gefeiert wurde: Augen und Ohren, Geist und Sinn kamen auf ihre Kosten. Denn zu sehen war das unlängst mit Mitteln des Bundes gekaufte und frisch gerahmte Porträt von Kurfürst Karl Philipps von der Pfalz; es wurde Mannheimer Musik gespielt; zwei Vorträge erläuterten das Bild (J. Voss, W. Paravicini), und zum Abschluß gab es Brot und Wein (und einiges andere), was alles nur durch die Großzügigkeit der Société des Amis möglich war, mit der wir von nun an jedes Jahr dieses Fest begehen wollen.

## Allgemeine Forschungsprojekte

### *Mittelalter*

Hagiographische Quellen im Frühen Mittelalter (Dr. Martin Heinzelmann)

Vgl. auch unter Veröffentlichungen den Bericht von M. Heinzelmann im Rahmen der »Ateliers de l'IHA«.

Im letzten Band der *FRANCIA* (22/1), konnte endlich die schöne Präsentation von Madame Anne-Marie Bultot-Verleysen (Brüssel) zu »Le dossier de saint Géraud d'Aurillac« als Teil IV der »Sources hagiographiques de la Gaule« abgedruckt werden. Im vorliegenden Band erscheint bereits der nach Konsultation mit François Dolbeau und Martin Heinzelmann überarbeitete, neuerliche Beitrag (Teil V) von Prof. Joseph-Claude Poulin (Québec) zum Dossier des bretonischen Heiligen Winwaloeus (Guénolé).

Von großer Bedeutung für das Projekt war der – nicht zuletzt durch Gutachten der Projektleiter Dolbeau und Heinzelmann unterstützte und von amerikanischen Förderern genehmigte – Forschungsaufenthalt von Prof. John Howe (Texas Tech University) von über zwei Monaten in Frankreich, davon ein Monat im DHIP selbst, zum Zweck der Vorbereitung der normannischen Heiligendossiers; J. Howe hat sich auch längere Zeit mit Erfolg in den normannischen Bibliotheken umgesehen. Bereits abgeliefert hat er einen ausführlichen Bericht über die Hagiographie im Umkreis des Klosters Fontenelle sowie einen zusätzlichen Bericht über die Hagiographie um Jumièges, die zu den besten Hoffnungen auf das Fortschreiten des Projekts im nächsten Jahr Anlaß geben.

Erfreulich ist auch die Zusage von Frau Monique Goulet (Paris / Nancy), die Dossiers der Diözese Toul für SHG zu übernehmen, unter denen Pierre-Emmanuel Van Overbeke (Namur/ Louvain-la-Neuve) das Dossier des Bischofs Aper von Toul bearbeiten will. Zugesagt hat ebenfalls Frau Véronique Gilles-Raynal, ihre Bearbeitung des Dossiers zum Bischof von Toulouse Saturninus neu anzugehen.



### Die ältesten Originalurkunden von Cluny (Dr. Hartmut Atsma)

Dr. Atsma hat die Vorbereitung zur Drucklegung des 1. Bandes der auf 7 Bände berechneten Serie, in deren Rahmen die Faksimile-Edition der ältesten 250 Originalurkunden des Klosters Cluny erscheinen soll, in Zusammenarbeit mit Jean Vezin (Directeur d'Études an der École pratique des Hautes Études. IV<sup>e</sup> section) fortgesetzt. Unvorhergesehene technische Schwierigkeiten (insbesondere bei der Textherstellung und Beschaffung geeigneter Abbildungsvorlagen) konnten größtenteils behoben werden, haben den Abschluß der Arbeiten aber leicht verzögert. Der Verlag (Brepols, Turnhout) hat die erste Versuchsserie der Reproduktionen durchgeführt. Das Manuskript soll im Herbst 1995 abgeschlossen werden und in Druck gehen. Es ist zu hoffen, daß die EDV-gestützte Produktion sich dann schnellstens realisieren läßt.

Parallel zu den Vorbereitungen wurden in Gesprächen und Korrespondenzen mit deutschen, französischen und spanischen Kollegen und Spezialisten, nicht zuletzt auch mit dem Verlag und Mitgliedern der »Académie des Inscriptions et Belles-Lettres« (Jean Favier, François Chamoux, Jean Marcadé, Jacques Monfrin) die Überlegungen für andere Veröffentlichungen, die im Rahmen der von Dr. Atsma und Prof. Vezin begründeten und geleiteten Serie »Monumenta Palaeographica Medii Aevi« in absehbarer Zeit erscheinen sollen, vorgebracht.

Es ist dankbar festzustellen, daß einerseits die »Union internationale académique« (Brüssel) im Rahmen ihrer diesjährigen Sitzung in Prag beschlossen hat, das Gesamtunternehmen unter ihre Auspizien zu stellen, und daß andererseits die »Académie des Inscriptions et Belles-Lettres« eigens die »Series Gallica«, in deren Rahmen die Bände zu Cluny erscheinen werden, unter ihr Patronat genommen hat. Für die »Series Hispanica« wird voraussichtlich die »Real Academia de la Historia de España« (Madrid) die Schirmherrschaft übernehmen. Die Vorbereitungen zu den Bänden, die in dieser Serie erscheinen sollen (z. B. zu den westgotischen Handschriften und den mittelalterlichen Inschriften Spaniens), haben begonnen.

### Gallia Pontificia (Dr. Rolf Große)

Die Bearbeitung des Bandes IX der »Papsturkunden in Frankreich (Saint-Denis)« wurde planmäßig fortgesetzt. Dr. Große sah in den Archives nationales zur Kontrolle systematisch die neun wichtigsten mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inventare der Abtei durch. Als Vorarbeit für den Archivbericht sichtete er ferner den umfangreichen Bestand Saint-Denis in den Archives départementales in Versailles und den Archives municipales von Saint-Denis. Alle Urkunden wurden redaktionell überarbeitet, letzte Fragen zu Überlieferung und einzelnen Lesarten überprüft, die historischen Kommentare ergänzt, Ortsnamen lokalisiert, die Vorurkunden bestimmt und Bibelzitate identifiziert. Der Editionsteil wird wie vorgesehen bis zur Beiratssitzung im Oktober 1995 abgeschlossen werden. Die Arbeit von Dr. Große wird sich in den nächsten Monaten auf die chronologische Liste, den Archivbericht, die Bibliographie sowie die historische Einleitung konzentrieren. Die Vorlage des gesamten Manuskriptes wird bis zum Frühjahr 1996 erfolgen.

### Deutsche illuminierte Handschriften in der Bibliothèque nationale de France (Betreuer: Dr. Hartmut Atsma)

Dr. Atsma hat sich an den abschließenden Korrekturarbeiten des Katalogbandes beteiligt. Zusammen mit der Bandautorin, Frau Claudia Rabel, Herrn Chefkonservator François Avril (BNF) und Frau Prof. Florentine Mütherich (München) sowie Frau Isabelle Delaunay (BNF) hat er sich um die Fertigstellung des Bandes bemüht, der im Herbst 1995, mit Vorworten von Prof. Jean Favier (Präsident der BNF) und Prof. Paravicini begleitet, erscheinen soll. Das DHIP plant, das Erscheinen des Bandes zum Anlaß zu nehmen, im Dienstgebäude eine »Vernissage« zu veranstalten.



### Der Hof der Herzöge von Burgund (Dr. Holger Kruse und Prof. Dr. Werner Paravicini)

Mit Mitteln der Fritz Thyssen Stiftung wurde zum 1. Okt. 1994 die Einstellung einer studentischen Halbtagskraft, M<sup>lle</sup> Valérie Bessey, ermöglicht. Mit ihrer Unterstützung wurde zunächst die Editionsarbeit an den Hofordnungen aus den Regierungszeiten der beiden Herzöge Philipp der Gute (1419–1467) und Karl der Kühne (1467–1477) fortgesetzt.

Diese Arbeit wurde aber zunächst zurückgestellt, als im Februar 1995 dank des großzügigen Entgegenkommens des Direktors der Archives départementales du Nord in Lille, Herrn Claude Lannette, ein Großteil der burgundischen Gagenlisten an das dem Deutschen Historischen Institut in Paris benachbarte Nationalarchiv ausgeliehen werden konnte, wo sie den Bearbeitern jetzt bequem zugänglich sind.

In Erweiterung der bereits bestehenden Datenbank, die das Personal der Herzogin und des Erbprinzen zur Zeit Philipps des Guten umfaßt, wurde mit der Bearbeitung der übrigen zu dieser Zeit bestehenden »hôtels« begonnen. Zu nennen sind zunächst dasjenige des Herzogs selbst und das der Isabella von Bourbon, der Gattin des Erbprinzen. Daneben sind auch einige Listen für am Hof lebende Verwandte des Herzogspaares erhalten.

In einer vorbereitenden Phase war zunächst eine Anpassung der Datenbankstruktur erforderlich, da die Gagenlisten für das Personal des Herzogs z.T. von denen der Herzogin und ihres Sohnes abweichen, die Datenbank aber alle Informationen, die die Dokumente enthalten, zugänglich machen muß, um einen Rückgriff auf die Originale überflüssig werden zu lassen. Weitere Anpassungen wurden erforderlich, um auch die täglichen Sachabrechnungen zumindest in einigen wichtigen Punkten erfassen zu können. In einem nächsten Schritt wurden zwei Personallisten (alphabetisch und nach Ordnungsnummern) des »hôtel« Philipps des Guten erstellt.

Nach diesen zeitaufwendigen Vorarbeiten konnte mit der Datenaufnahme begonnen werden. Die Informationen der Gagenlisten werden vollständig erfaßt. Diese bestehen aus dem Datum, dem Namen der Person der herzoglichen Familie, deren Personal, dem Aufenthaltsort an diesem Tag, den Namen der Personen, die an diesem Tag tatsächlich Dienst getan haben, mit der ihnen dafür zustehenden Gage, der Gesamtsumme der Gagen dieses Tages und der Nennung der für die Abrechnung verantwortlichen Rechnungsbeamten. Die Listen über die täglichen Sachausgaben werden nur in ihrer Grundstruktur erfaßt. Aufgenommen werden wiederum das Datum, das Mitglied der herzoglichen Familie, der Aufenthaltsort, die Höhe der Ausgaben an diesem Tag und die Namen des Rechnung legenden Personals. Unberücksichtigt müssen vorerst die nach Hofämtern angeordneten zahllosen einzelnen Ausgabeposten bleiben. Lediglich wer jeweils für jedes einzelne Amt abrechnet, wird notiert.

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt konnten zusätzlich zu den 600 Dokumenten, die sich bereits in der Datenbank befanden, weitere 500 Listen aufgenommen werden. Fast 900 neue Personen erhielten eine Nummer. Damit ist etwa ein Fünftel des überlieferten Materials (5019 Stücke in Lille, schätzungsweise 500 in anderen Archiven und Bibliotheken) erfaßt.

### *Neuzeit*

#### Französische Schutz- und Protektionspolitik im Spätmittelalter und Früher Neuzeit (Dr. Rainer Babel)

Im Berichtszeitraum ist die Arbeit am Manuskript fortgesetzt worden. Nachdem die Entwicklung eines in der mittelalterlichen »garde« wurzelnden Schutzverständnisses, wie es in den Randzonen des Königreichs Bedeutung erlangt hat, bis zu den entscheidenden Vorgängen um die Mitte des 16. Jahrhunderts abgehandelt worden ist, standen die Kapitel im Mittelpunkt, die – im Gegensatz hierzu – den Schutzverhältnissen oder Ansätzen einer Schutzpolitik im Rahmen der »internationalen« Beziehungen gewidmet waren. Diese werden besonders in der französischen Italienpolitik im späteren 15. und im frühen 16. Jahrhundert quel-



lenmäßig faßbar und sind etwa gegenüber Genua, Florenz, Bologna oder La Mirandola zu belegen.

Hierbei ging es darum – anhand des gedruckten und des in Paris zugänglichen ungedruckten Materials und unter besonderer Berücksichtigung der am besten dokumentierten Beispiele (Genua und Florenz) –, die im konkreten Fall erfaßbaren Inhalte des Schutzbegriffs herauszuarbeiten und seine Bedeutungsbreite zu beschreiben, wobei sowohl die jeweiligen Perspektiven und Interessen des Protektors als auch des Schutznehmenden zu berücksichtigen waren. Diese Teile der Studie bilden den Grund, auf dem deutlich wird, wo die Kontinuitäten und wo die Brüche im Verhältnis zu den Formen und Begründungen von Protektion liegen, die ab der Mitte des 16. Jahrhunderts in der französischen Außenpolitik faßbar werden (zumal in dieser Epoche immer wieder auf früher bestehende Schutztraditionen zurückgegriffen wird).

Fortgeführt wurde gleichermaßen die Arbeit an den Teilen der Studie, die sich mit der Entwicklung des Protektionsbegriffs und der aus Protektion abgeleiteten Herrschaftsrechte im Raum zwischen Maas und Rhein und besonders in den lothringischen Reichsstädten und Stiftern Metz, Toul und Verdun in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts befassen. Inhaltlich sind die Zusammenhänge in früheren Berichten bereits ausführlicher skizziert worden: Hier soll sichtbar werden, wie ein spezieller Protektionsbegriff mit einer auf einem bestimmten Geschichtsbild beruhenden Vorstellung von der französischen Krone und ihrer – unveräußerlichen – Domäne in Beziehung steht und schrittweise mit neuem Inhalt erfüllt wird, der schließlich in einer Gleichsetzung mit souveräner Herrschaft seinen Abschluß findet.

#### Johann Daniel Schöpflins wissenschaftliche und diplomatische Korrespondenz (Prof. Dr. Jürgen Voss)

Nach Erledigung überhängender Verpflichtungen gingen die Arbeiten an diesem Projekt in der zweiten Jahreshälfte 1995 endlich voran. Die Briefftexte werden sukzessive auf EDV übertragen bzw. erfaßt. Für den Herbst und Winter 1995/96 hat Prof. Voss keine Vortragsverpflichtungen übernommen, um das Projekt entscheidend voranbringen zu können.

Die Edition wird aus folgenden Teilen bestehen: 1. Einführung. – 2. Chronologische Übersicht der edierten Briefstücke. – 3. Briefkorpus. – 4. Liste aller bisher edierten Briefe Schöpflins. – 5. Register (Personen, Orte, Sachen).

Beim Briefkorpus handelt es sich in der Regel um Originalbriefe Schöpflins. Vereinzelt haben sich auch Antwortschreiben der Korrespondenten finden lassen; sie sind hier einbezogen. Ein Problem stellen die 170 von Prof. Voss ermittelten Briefe des engsten Mitarbeiters Schöpflins, Andreas Lamey, aus den Jahren 1763–1771 dar, als Schöpflin Ehrenpräsident der Mannheimer Akademie war und Lamey in Abstimmung mit Schöpflin diese Akademie in kürzester Zeit zum intensiven Arbeiten brachte. Diese Briefe sind in der Regel Antworten auf Schreiben Schöpflins, die bei Fester ediert sind. Es ist zu entscheiden, ob sie gleichwohl in die Edition aufzunehmen wären.

#### *Zeitgeschichte*

##### Akten zu den deutsch-französischen Beziehungen im 20. Jahrhundert (Dr. Stefan Martens)

###### 1. Archivführer:

Geplant ist ein Führer zu den Beständen des Bundesarchivs-Militärarchivs in Freiburg im Breisgau, der parallel zu dem von den Archives nationales vorbereiteten Findbuch zum Bestand AJ 40 die deutschen Akten zur Geschichte Frankreichs unter deutscher Besatzungsherrschaft im Zweiten Weltkrieg verzeichnet.

Auf Vermittlung von Prof. Krumeich konnte Herr Sebastian Remus als Mitarbeiter gewonnen werden, der die in Freiburg liegenden Bestände, die zum Teil bis dahin lediglich in



Form von Karteien erschlossen waren, systematisch verzeichnet. Neben den Akten des Militärbefehlshabers Frankreich, den Unterlagen des Heeres, der Marine und der Luftwaffe wurden auch die Bestände des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes sowie der Abwehr in die Auswertung einbezogen.

Da in den Archives nationales und im Bundesarchiv-Militärarchiv jeweils Teile des gleichen Bestandes lagern, ist geplant, den Führer zu den Beständen des Bundesarchiv-Militärarchivs durch Abdruck des Registers bzw. der Indices des parallel von den Archives nationales vorbereiteten Findbuches zum Bestand AJ 40 mit jenem zu verklammern. Auf diese Weise läge erstmals ein geschlossenes Findbuch zu den als Folge des Krieges auf mehrere Archive verteilten Akten vor.

Im Hinblick auf den Abschluß der Verzeichnung, vor allem die Einbeziehung der Akten des MBF Belgien-Nordfrankreich sowie die endgültige Form der Veröffentlichung sind im Herbst weitere Gespräche mit dem Bundesarchiv und den Archives nationales geplant.

## 2. Auswahledition der Berichte der französischen Präfekten sowie des deutschen Militärbefehlshabers 1940–1944:

Nachdem das Projekt sowohl mit Vertretern der Archives nationales als auch des Institut d'Histoire du Temps Présent erörtert worden war, liegt inzwischen seitens des neuen Direktors des IHTP, Henry Roussio, eine Zusage vor, sich an dem Vorhaben beteiligen zu wollen. Ein weiteres Treffen, bei dem die Einzelheiten der Zusammenarbeit erörtert werden sollen, ist für den Herbst 1995 vorgesehen.

Da es sich um einen umfangreichen Bestand handelt, der sich auf mehrere Archive verteilt (Nationalarchiv, Départements-Archive, Bundesarchiv) ist seitens des DHIP geplant, für das Projekt entsprechend der französischen Beteiligung auf die Dauer von zunächst drei Jahren Mittel für mindestens einen ständigen deutschen Bearbeiter einzuwerben.

## Migration und internationale Politik (Dr. habil. Klaus Manfrass)

Dr. Manfrass arbeitete am Manuskript einer monographischen Studie mit dem Arbeitstitel: »Außenpolitische Implikationen der internationalen Migration: die deutsche und die französische Sicht«. Die Studie baut auf dem Vortrag des Habilitationskolloquiums »Internationale Migrationsbewegungen als neues Problemfeld der internationalen Beziehungen seit den 1950er Jahren« und auf einem Studiengruppenbeitrag (Robert-Bosch-Stiftung) zum Thema »Migration, Einwanderung und Multikulturalität als internationale und nationale Problemfelder/Politikbereiche« auf. Die Teilnahme an den Tagungen (s. den Bericht in Teil II) zum Thema »Europäische Einwanderungspolitik« (Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, 3.11.1994), »France et Allemagne en Méditerranée« (IREMAN und Deutsches Orient-Institut, Aix-en-Provence, 26.–28.1.1995) und »Migration and International Politics« (DGAP, Berlin-Strausberg, 5.–7.7.1995) sowie die dort vorgelegten Referate/Diskussionsbeiträge standen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Arbeit an dieser Studie.

Im Zusammenhang mit dieser Arbeit sowie aus den kontinuierlichen wissenschaftlichen Kontakten mit dem Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück (u.a. gemeinsames Seminar mit dessen Leiter, Prof. Klaus J. Bade, im Rahmen des Graduiertenkollegs »Migration im modernen Europa«) (s. den Bericht in Teil II, Lehrtätigkeit) entsteht schrittweise auch ein neues Konzept für ein gemeinsames Kolloquium der deutschen historischen Auslandsinstitute im Rahmenthema »Internationale Migrationsbewegungen«, das der wachsenden Vielfalt und dynamischen Entwicklung der weltweiten Forschungstätigkeit auf diesem Gebiet gerecht zu werden versucht.

Zur Dokumentation der Migrationsproblematik vgl. den Bericht in Teil II.



## Veröffentlichungen

*Allgemeines*

## Erschienen:

- Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand. Présentation de travaux d'édition et de documentation par les membres de l'Institut Historique Allemand à l'occasion de l'inauguration solennelle de sa nouvelle demeure, l'Hôtel Duret de Chevry, le 20 mai 1994. Textes publiés par Werner Paravicini et réunis par Rainer Babel et Rolf Große, Bonn (Bundesministerium für Forschung und Technologie) 1994, 120 S.

- Der Jahresbericht des Direktors erscheint künftig im Mittelalterband der FRANCIA, erstmals zum Jahre 1993–1994 in FRANCIA 22/1 (im Druck).

*FRANCIA*

FRANCIA 21/1 (Mittelalter), 374 S., sowie mit Verspätung FRANCIA 22/1, 381 S. (inklusive Jahresbericht des Direktors).

FRANCIA 21/2 (Frühe Neuzeit - Revolution - Empire 1500–1815), 358 S., ist erschienen. FRANCIA 22/2 ist im Druck, ca. 330 S.

FRANCIA 21/3 (19./20. Jahrhundert – Histoire contemporaine), 365 S., ist erschienen. FRANCIA 22/3 ist im Druck, ca. 330 S.

*Mittelalter*

## Erschienen:

Werner Paravicini, Die Preußenreisen des europäischen Adels. Teil 2, Sigmaringen (Thorbecke) 1995, 345 S. (BdF 17/2).

Im Druck, in Vorbereitung, angenommen zur Veröffentlichung:

Josiane Barbier, Terres du fisc et palais en Neustrie (VI<sup>e</sup>-VIII<sup>e</sup> siècles), Sigmaringen (Thorbecke) 1996. (BdF).

Holger Kruse, Hof, Amt und Gagen. Die täglichen Gagenabrechnungen des burgundischen Hofes (1430–1467) und der erste Hofstaat Karls des Kühnen (1456), Bonn (Bouvier) 1996, ca. 300 S. (PHS 44).

Transferts culturels et histoire littéraire au Moyen Âge. Actes du colloque historique organisé par la Freie Universität Berlin, l'Institut Historique Allemand et l'Université François Rabelais de Tours (Paris, 16–18 mars 1995). Textes réunis et publiés par Ingrid Kasten, René Pérennec et Werner Paravicini, Bonn (Bouvier) 1996 (PHS).

*Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

## Erschienen:

Rainer Babel (Hg.), Frankreich im europäischen Staatensystem der Frühen Neuzeit, Sigmaringen (Thorbecke) 1995, 239 S. (BdF 35).

Im Druck, in Vorbereitung, angenommen zur Veröffentlichung:

Calixte Hudemann-Simon, La politique de santé publique ou »police médicale« dans les quatre départements rhénans, 1794–1814, Sigmaringen (Thorbecke) 1995, ca. 550 S. (BdF 38).

Andrea Decker-Heuer, Studien zur Memorialüberlieferung im frühmittelalterlichen Paris, Sigmaringen (Thorbecke) 1996 (BdF).



- Calixte Hudemann-Simon, *L'Etat et les pauvres* (Folgeband zu BdF 38).
- Erich Pelzer, *Frankreichvermittlung in der deutschen Spätaufklärung. Die deutsche Bibliothek der französischen Revolution als kulturelles Transfermedium (1789–1799)*, Bonn (Bouvier) 1996, ca. 430 S. (PHS 43).
- Erich Pelzer, *Die deutsche Bibliothek der französischen Revolution (1789–1799)*. Bibliographie, Sigmaringen (Thorbecke) (Instrumenta).
- Neithard Bulst, *Repertorium französischer Kleiderordnungen des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit*, Sigmaringen (Thorbecke) ca. 400 S. (Instrumenta).
- Identité nationale et conscience régionale en France et en Allemagne du Moyen Âge à l'époque moderne*. Actes du colloque historique organisé par l'Institut Historique Allemand et l'Université de Paris XII avec le soutien de la Fondation Singer-Polignac et l'Institut Universitaire de France (Paris, 6–8 octobre 1993). Textes réunis et publiés par Rainer Babel et Jean-Marie Moeglin, Sigmaringen (Thorbecke) 1996, ca. 400 S. (BdF 41).
- Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle*. Actes du colloque organisé en coopération avec l'Université des Sciences Humaines de Strasbourg (Strasbourg, 15–17 septembre 1994). Textes réunis et publiés par J. P. Kintz, B. Vogler, J. Voss et J. L. Waquet, Bonn (Bouvier) 1996 (PHS 42).

### *19. und 20. Jahrhundert*

#### Erschienen:

- Jasper Wieck, *Frankreich und die mandschurische Krise 1931–1933*, Bonn (Bouvier) 1995, 334 S. (PHS 40).
- Hans L. Merkle, *Ein deutsches Unternehmen in Frankreich. Die Bosch-Gruppe und der Neubeginn in den deutsch-französischen Beziehungen ab 1945. – Une entreprise allemande en France. Le groupe Bosch et le renouveau des relations franco-allemandes à partir de 1945*, Bonn (Bouvier) 1995, 56 S. (Reflexionen über Deutschland im 20. Jh.)

#### Im Druck, in Vorbereitung, angenommen zur Veröffentlichung:

- Paris und Berlin der Revolution 1848*. Gemeinsames Kolloquium der Stadt Paris, der Historischen Kommission zu Berlin und des Deutschen Historischen Instituts Paris (Paris, 23.–25. November 1992), herausgegeben von Ilja Mieck, Horst Möller und Jürgen Voss, Sigmaringen (Thorbecke) 1995, ca. 380 S.
- Dagmar Soleymani, *Les échanges commerciaux entre la France et les États allemands 1834–1869*, Bonn (Bouvier) 1996, ca. 250 S. (PHS 41).
- Thomas Raithel, *Das Wunder der inneren Einheit. Studien zur deutschen und französischen Öffentlichkeit bei Beginn des Ersten Weltkriegs*, Bonn (Bouvier) 1996, ca. 560 S. (PHS).
- Les relations économiques franco-allemandes 1945–1960*. Actes du colloque historique organisé par l'Institut Historique Allemand (Paris, 8–10 décembre 1994). Textes réunis et publiés par Andreas Wilkens, Sigmaringen (Thorbecke) 1996 (BdF).
- André François-Poncet. *Les débuts de la République fédérale d'Allemagne. Les rapports mensuels du Haut Commissaire français à Bonn 1949–1955*. Textes présentés, introduits et annotés par Hans Manfred Bock, Paris (Imprimerie Nationale) 3 Bde., 1995/96.
- Hans Maier, *Niederlage und Befreiung. Der 8. Mai 1945 und die Deutschen*, Bonn (Bouvier) 1996 (Reflexionen).



Veröffentlichungen der Gesellschaft der Freunde  
des Deutschen Historischen Instituts Paris

Im Druck, in Vorbereitung, angenommen zur Veröffentlichung:

- W. Paravicini, *Savoir-vivre et savoir-faire. Civilisation courtoise et civilisation technique dans les relations entre la France et l'Allemagne du Moyen Age aux Temps Modernes* (Conférences annuelles de l'Institut Historique Allemand, 1), Sigmaringen (Thorbecke) 1995, ca. 70 S.
- Bulletin de la Société de l'Institut Historique Allemand. Bulletin der Freunde des Deutschen Historischen Instituts Paris. 1 (1995), ca. 80 S.

Kolloquien\*

*Mittelalter*

Abgehalten:

- »Zeremoniell und Raum (1200–1600)«. 4. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit dem DHIP und dem Historischen Institut der Universität Potsdam. Potsdam, 25.–27. September 1994.- R. Babel, H. Kruse, W. Paravicini (MO).
- »Grégoire de Tours et l'espace gaulois«. Internationales Historiker-Kolloquium, veranstaltet von der Universität Tours, der Universität Paris IV-Sorbonne (Centre Lenain de Tillemont) und dem DHIP. Tours, 3.–5. November 1994.- M. Heinzelmänn (MO).
- »Transferts culturels et histoire littéraire au moyen âge«. Kolloquium, organisiert von der Forschungsgruppe GDR 845 »Transferts culturels franco-allemands« (Leitung: Michel Espagne und Michael Werner), Sektion 35 des Comité National du Centre National de la Recherche Scientifique, in Verbindung mit der Freien Universität Berlin und der Universität François Rabelais, Tours, und dem DHIP. Paris, DHIP, 16.–18. März 1995.- R. Große, W. Paravicini (MO).

Geplant:

- »Hansekaufleute in Brügge«. Kolloquium des DHIP und der Universität Greifswald, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und der Historisch Genootschap zu Brügge, den Universitäten Gent und Kiel und den Deutschen Historischen Instituten London, Rom, Washington und Warschau. Brügge, 25.–28. April 1996.- W. Paravicini (MO).
- »Höfe und Hofordnungen – Cours et Ordonnances de l'Hôtel«. 5. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit dem DHIP und dem Staatsarchiv Sigmaringen. Sigmaringen, 4.–6. September 1996.- H. Kruse, W. Paravicini (MO).
- »Gabentausch im Mittelalter – Le don au moyen âge«. Internationales Kolloquium, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Geschichte Göttingen (B. Jussen/G. Algazi) und dem DHIP. Paris 1998. – W. Paravicini (MO).
- »Das Frauenzimmer – La Chambre des Dames«. 6. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Zusammenarbeit mit dem DHIP. Sept./Okt. 1998.- H. Kruse, W. Paravicini (MO).

\* O = Organisation. MO = Mitorganisation. B = Beratung und finanzielle Beteiligung.



*Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

## Abgehalten:

- »Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle«. Deutsch-französisches Historiker-Kolloquium in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg. Straßburg, 15.–17. September 1994.– J. Voss, in Zusammenarbeit mit mehreren Straßburger Kollegen (MO).

## Geplant:

- »Le prince et l'histoire (XIV<sup>e</sup>-XVIII<sup>e</sup> siècles)«. Kolloquium veranstaltet vom DHIP und der Université de Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines. Versailles/Paris, 13.–15. März 1996.– J. Voss, W. Paravicini (MO).
- »Archives et mémoire. Problèmes et méthodes de l'archivistique, dans une perspective d'histoire culturelle comparative (France et Allemagne)«. Kolloquium, veranstaltet von der École normale supérieure – groupe d'études sur les transferts culturels, dem Frankreich-Zentrum der Universität Leipzig in Verbindung mit dem DHIP. Leipzig, Juni 1996. – W. Paravicini, J. Voss (B).
- »Atelier« zum Thema »Die Kommunikationsrevolution der Frühen Neuzeit«. Paris 1996/97. – R. Babel (O).
- »Europäische Gesellschaft in Münster und Osnabrück«. Symposium aus Anlaß des Westfälischen Friedens vor 350 Jahren, veranstaltet vom DHIP, den Archives diplomatiques des Quai d'Orsay, und den Archives du Service historique de l'Armée, Vincennes. Paris, 1998. – R. Babel (O).

*19. und 20. Jahrhundert*

## Abgehalten:

- »Le XIX<sup>e</sup> siècle, explication du XX<sup>e</sup> siècle«. II. Internationales Kolloquium des Institut d'Études et d'Éducation européennes in Verbindung mit der Académie du Second Empire, dem Institut Hongrois de Paris und dem DHIP. Paris, 24. November 1994.– W. Paravicini (B).
- »Deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen 1945–1960«. Deutsch-französisches Historiker-Kolloquium des DHIP. Paris, 8.–10. Dezember 1994.– A. Wilkens (O).
- »La Barricade«, im Centre Malher, veranstaltet durch das »Centre de recherches sur l'histoire du XIX<sup>e</sup> siècle, Univ. de Paris I-IV (Prof. Alain Corbin). Paris, 16.–20. Mai 1995. – W. Paravicini (B).
- »Stadtnetze«. Internationales Kolloquium der Technischen Hochschule Aachen (M. Jansen) und der Université de Paris VII (J. Hooock) im DHIP, am 22. Juni 1995. – W. Paravicini (B).
- »Kriegsende in Ostasien«. Kolloquium des Deutschen Instituts für Japanstudien, Tokio, in Zusammenarbeit mit den Deutschen Historischen Auslandsinstituten. Berlin, 5.–7. April 1995.– S. Martens (B).
- »Les camps de concentration: un phénomène du XX<sup>e</sup> siècle«. Internationale Tagung des Centre National de la Recherche Scientifique und der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Verbindung mit dem DHIP. Paris, 15.–17. Juni 1995.– S. Martens (B).

## Geplant:

- »Usages scientifiques des bibliothèques«. Internationales Kolloquium, veranstaltet von der Univ. Paul Valéry Montpellier (Chr. Amalvi) und dem Frankreichzentrum der Univ. Freiburg i. Br. (G. Krumeich) in Zusammenarbeit mit dem DHIP, im DHIP, 22.–23. Febr. 1996. – W. Paravicini (B).



- »La Résistance Allemande«. Internationales Kolloquium, veranstaltet vom Mémorial du Maréchal Leclerc de Hautecloque et de la Libération de Paris und dem Musée Jean Moulin, Paris (Madame Christine Levisse-Touzé, Dir.), unter Beteiligung u.a. des DHIP. Paris, 27.–30. März 1996. – Dr. Martens (MO).
- Leipzig: »Archives et interculturalité«. Internationales Kolloquium, veranstaltet von der URA 1999 des CNRS »Transferts culturels« (M. Espagne), dem Frankreich-Zentrum Leipzig (M. Middell), dem Centre Marc Bloch Berlin (M. François), dem Institut français de Leipzig und dem DHIP. Leipzig, Juni 1996. – W. Paravicini, J. Voss (B).
- »Jean Monnet et les chemins de la paix«. Internationales Kolloquium, veranstaltet vom Institut Pierre Renouvin der Université de Paris I-Sorbonne, dem DHIP und der Association des Amis de Jean Monnet. Paris, 1997. – A. Wilkens (MO).
- »France-Allemagne, 1942–1945«. Internationales Kolloquium, veranstaltet vom DHIP und dem Institut d'Histoire du Temps Présent. Paris, Sept./Okt. 1997. – S. Martens (MO).
- »Internationale Migrationsbewegungen, Einwanderung und Ausländerproblematik im europäischen und internationalen Vergleich«. Gemeinsames Kolloquium der Deutschen Historischen Auslandsinstitute, 1997/98. – K. Manfrass (O).

## Vorträge

### *Mittelalter*

- Prof. Dr. Michael Jones, University of Nottingham, »Le Duc de Bretagne et son image vers la fin du Moyen Age«, Vortrag am 6. Oktober 1994 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Bernard Guenée, Membre de l'Institut, Paris.
- Prof. Dr. Werner Paravicini, Direktor des DHIP, »Savoir-vivre et savoir-faire. Civilisation courtoise et civilisation technique dans les relations entre la France et l'Allemagne du Moyen Age aux Temps Modernes«, Jahresvortrag des DHIP am 14. Oktober 1994 in der Bibliothèque historique de la Ville de Paris.
- Michel Sot, professeur de l'Université de Paris X, »Histoire et mémoire dans l'église au X<sup>e</sup> siècle: A propos de Flodoard de Reims«, Vortrag am 15. Dezember 1994 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Werner Paravicini, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Paris.
- Dr. Bernhard Jussen, wiss. Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen, »Deuil et ordre social à la fin du Moyen Age. Comportement ritualisé et procédures de reproduction et de transformation culturelles«, Vortrag am 2. Februar 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Werner Paravicini, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Paris.
- Prof. Dr. Klaus Bergdolt, Direktor des Deutschen Studienzentrums in Venedig, »La peste, la peur et les autorités«, Vortrag am 2. März 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Werner Paravicini, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Paris.
- Prof. Dr. John McDonald Howe, Texas Tech University, Lubbock, »Images of Hermits in Greek and Latin Art through the Thirteenth Century«, Vortrag am 11. Mai 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Dr. Martin Heinzemann, Deutsches Historisches Institut Paris.
- Dr. Claudius Sieber-Lehmann, wiss. Assistent an der Universität Basel, »Réflexions sur l'histoire des frontières politiques au Moyen Age«, Vortrag am 8. Juni 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Werner Paravicini, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Paris.



*Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

- Calixte Hudemann-Simon, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Trier, »'Homme de l'art' et sages-femmes. Méfaits et bienfaits de la politique de santé menée par la France dans les territoires rhénans annexés, 1794–1813«, Vortrag am 20. Oktober 1994 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Daniel Roche, professeur à l'Université de Paris I-Sorbonne, Paris.
- Prof. Dr. Horst Günther, Freie Universität Berlin, »Voltaire et l'Europe devant le désastre de Lisbonne«, Vortrag am 3. November 1994 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch François Moureau, professeur à l'Université de Paris IV-Sorbonne, Paris.
- Prof. Dr. Jörg Wollenberg, Universität Bremen, »L'Église, l'État et les lettres: La bibliothèque de Richelieu«, Vortrag am 9. Februar 1995 in der École normale supérieure, anlässlich des Erscheinens der französischen Übersetzung seines Werks durch Edouard Husson »Les trois Richelieu: l'homme de Dieu, du roi et de la raison«.
- Dr. Jürgen Schlumbohm, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen, »Micro-Histoire d'une société locale: Construction de liens sociaux dans une paroisse rurale de l'Allemagne du Nord (XVII<sup>e</sup>-XIX<sup>e</sup> s.)«, Vortrag am 26. Mai 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Hugues Neveux, professeur à l'Université de Paris X-Nanterre.

*19. und 20. Jahrhundert*

- Dr. Horst Carl, Assistent an der Universität Tübingen, »Les meilleurs ennemis du monde? L'occupation française en Allemagne pendant la guerre de Sept Ans«, Vortrag am 1. Dezember 1994 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch André Corvisier, professeur émérite de l'Université de Paris IV-Sorbonne, Paris.
- Prof. Hans L. Merkle, Robert Bosch GmbH, »Die deutsche Wirtschaft und Frankreich in der Nachkriegsperiode – am Beispiel der Bosch-Gruppe«, Eröffnungsvortrag am 8. Dezember 1994 des vom DHIP veranstalteten Kolloquiums Deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen 1945–1960.
- Prof. Dr. Otto Dann, Universität Köln, »Der revolutionäre Weg zum Nationalstaat in Deutschland«, Vortrag am 12. Januar 1995 in der Université de Paris IV-Sorbonne im Rahmen der Agrégation 1994–1995 zum Thema »L'unité allemande 1806–1890«, veranstaltet von der Université de Paris IV-Sorbonne.
- »Les médiateurs et les relations franco-allemandes«, Table ronde am 1. Februar 1995 im Goethe-Institut anlässlich des 70. Geburtstages von Alfred Grosser, veranstaltet durch die Université de Paris III, das Goethe Institut, BILD und das DHIP. Diskussion unter der Leitung von Henri Ménudier, professeur à l'Université de Paris III.
- Dr. Peter Schöttler, Centre National de la Recherche Scientifique, »Marc Bloch et Lucien Fèbvre face à l'Allemagne nazie«, Vortrag am 9. Februar 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Werner Paravicini, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Paris.
- Prof. Dr. Harald Weinrich, Universität München, »Heine, Börne, Marx et la Weltgeschichte à Paris«, Vortrag am 9. März 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Werner Paravicini, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Paris.
- Prof. Dr. Kurt Sontheimer, Universität München, »Le rôle politique des intellectuels en République fédérale d'Allemagne«, Vortrag am 23. März 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Gilbert Merlio, professeur à l'Université de Paris IV-Sorbonne, Paris.
- Prof. Dr. Hans Maier, Universität München, »Défaite et libération. Les allemands et le 8 mai 1945«, Vortrag am 27. April 1995 im Goethe-Institut mit Einführung und Diskussionslei-



tung durch Klaus-Peter Roos, Direktor des Goethe-Instituts, und Werner Paravicini, Direktor des DHIP.

Präsentation des gerade erschienenen Buches von Raymond Poidevin, »Péripéties franco-allemandes«, und Debatte um »Raymond Poidevin et les relations franco-allemandes« am 4. Mai 1995 im DHIP in Anwesenheit des Autors, unter Beteiligung von Jacques Bariéty, professeur à l'Université de Paris IV-Sorbonne, Gérard Schneilin, professeur à l'Université de Paris IV-Sorbonne. Leitung durch Henri Ménudier, professeur à l'Université de Paris III.

Prof. Dr. Stephen Castles, Director of the Center for Multicultural Studies, University of Wollongong/Australien, »Citizenship and multiculturalism: Western Europe and the Australian experience«, Vortrag am 1. Juni 1995 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Dr. Klaus Manfrass, Deutsches Historisches Institut Paris.

Debatte zur soeben veröffentlichten Dokumentation von Frédéric Hartweg, professeur à l'Université de Strasbourg, »Les communistes et l'Église en RDA«, am 19. Juni 1995 im DHIP in Anwesenheit des Autors, unter Beteiligung von Marc Lienhard, doyen de la Faculté de Théologie de l'Université de Strasbourg, Georges-Henri Soutou, professeur à l'Université de Paris IV-Sorbonne, et Jean-Paul Willaime, directeur d'Études à l'École pratique des Hautes Études, V<sup>e</sup> section, Paris.

### Ausstellungen

Zum ersten Mal hat in den Räumen des DHIP eine Ausstellung stattgefunden, im Foyer, vom 19. April – 17. Mai 1995. Sie hieß »La Frauenkirche de Drèsd. Histoire, architecture et projet de reconstruction« und wurde von der »Association Frauenkirche Paris« ausgerichtet, die für den Wiederaufbau Geld sammelt. Jean-François Benoit war der unermüdliche »commissaire«. Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland und Frau Stabreit waren bei der Eröffnung zugegen.

### Stipendiaten

Im Berichtsjahr fanden wiederum regelmäßig Stipendiatenkolloquien statt. Sie führen einmal im Monat die Wissenschaftler und Stipendiaten des Instituts und einzelne Gäste zusammen, um in deutscher Sprache über die laufenden Arbeiten zu diskutieren – während auf den »Jeudis« in aller Regel Französisch gesprochen wird. Im einzelnen waren es:

6. September 1994: Dr. Malte Prietzel (HU Berlin), »Der burgundische Hofbischof Guillaume Fillastre (15. Jh.)«.

18. Oktober 1994: Stefan Grüner (Regensburg), »Paul Reynaud (1878–1966)«.

15. November 1994: Daniela Nolde (Hamburg), »Frauengewalt im Frankreich des 16. Jahrhunderts«.

13. Dezember 1994: Markus Bernath (TU Berlin), »Frankreich in der Phase der neuen Ostpolitik 1969–1974«.

24. Januar 1995: Alexandra Bettag (Köln), »Die Kunstpolitik Jean-Baptiste Colberts unter besonderer Berücksichtigung der Académie de la peinture et de la sculpture«. – Marie-Antoinette Gross (Freiburg im Breisgau), »Katholizismus und politische Rechte zu Beginn der III. Französischen Republik (1871–1889)«.

21. Februar 1995: Harald Kischlat (Bonn), »Verbreitung von Übersetzungen islamischer Philosophen (Falasifa) im lateinischen Europa vom 12. bis zum 15. Jh. Die handschriftliche Überlieferung«. – Dr. Steffen Schmidt (TU Berlin), »Höfische Tanzmusik im Barock (17. Jh.)«.

28. März 1995: Michael Klepsch (Düsseldorf), »Romain Rolland und der Erste Weltkrieg«.



25. April 1995: Pauline Liesen (Bonn), »Architektur und Zeremoniell in den Schlössern Franz' I.«.

13. Juni 1995: Dr. Günter Erbe (TU Berlin), »Der Dandy in der Zeit der Julimonarchie als kultur- und literatursoziologisches Problem«.

4. Juli 1995: Dr. Daniela Neri (München), »Die französische Deutschlandpolitik ab dem Rastatter Kongreß (1797–1799)«. – Jörg Wettlaufer, M.A. (Kiel), »Ius primae noctis«.

Erstmals fand eine Stipendiatenexkursion statt, unter Leitung des Direktors, am Himmelfahrtstage, 25. Mai 1995, ins Land der Montmorency nordwestlich von Paris: Wir besuchten wandernd die Stiftskirche von Taverny, das Château »La Chasse« und Schloß und Renaissance-Museum in Ecoen.

Die folgende Liste gibt einen Gesamtüberblick über die gewährten Stipendien, von denen mehrere, wie üblich, der Kunst-, Literatur- und Musikwissenschaft zugute kamen:

### *Mittelalter*

Götz Denzinger, M.A., Die Ornamentik der Hofschulhandschriften Karls des Großen. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Tönnemann (Bonn). Dauer: 1½ Monate (1.11.–15.12.1994).

Ulf Christian Ewert, Quantitative Analyse der Itinerare der burgundischen Herzöge aus dem Hause Valois (1363–1477). – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Paravicini (Paris/Kiel). Dauer: 1½ Monate (1.9.–15.10.1994).

Martina Hacke, Die Universität von Paris und ihre Kommunikationssysteme im Mittelalter. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf). Dauer: 2 Monate (1.11.–31.12.1994).

Jan Hirschbiegel, M.A., Étrennes. Untersuchungen zum höfischen Geschenkverkehr zur Zeit Karls VI.«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Paravicini (Paris/Kiel). Dauer: 6 Monate (1.4.–30.9.1994).

Harald Kischlat, »Verbreitung von Übersetzungen islamischer Philosophen (Falasifa) im lateinischen Europa vom 12. bis zum 15. Jh. Die handschriftliche Überlieferung«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Raymund Kottje (Bonn). Dauer: 2 Monate (1.1.–28.2.1994).

Thomas Leist, »Jean Germain, Bischof von Nevers et Chalon-sur-Saône, Rat Herzog Philipps des Guten«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Heribert Müller (Frankfurt am Main). Dauer: 3 Monate (1.11.–31.12.1994 und 1.1.–31.1.1995).

Hans-Günter Schmidt, Edition der Handschrift BN ms. lat. 4763 (Formelbuch der französischen Königskanzlei, saec. XIV in.) und deren Auswertung für die Kanzlei-, Verfassungs- und Rechtsgeschichte. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Herde (Würzburg). Dauer: 3 Monate (1.8.–31.10.1995).

Dr. Andreas Sohn, »Saint-Martin-des-Champs«. Dauer: 3 Monate (15.6.–14.9.1995).

Jörg Wettlaufer, M.A., »Ius primae noctis«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Paravicini (Paris/Kiel). Dauer: 3 Monate (1.5.–31.7.1995).

Dr. Klaus Zechel-Eckes, »Florus von Lyon als politischer Publizist am Beispiel seiner Schriften zum Prädestinationsstreit«. – Habilitation betreut von Prof. Dr. Hubert Mordek (Freiburg i. Br.). Dauer: 4 Monate (1.5.–30.8.1995).

### *Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

Alexandra Bettag, »Die Kunstpolitik Jean-Baptiste Colberts unter besonderer Berücksichtigung der Académie de la peinture et de la sculpture«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Gaus (Köln). Dauer: 9 Monate (1.10.–31.12.1994 und 1.1.–30.6.1995).



- Ute Germann, »Entwicklung der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt zum souveränen Großherzogtum in den Jahren 1798–1813/14«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Otmar Frhr. von Aretin (Mainz). Dauer: 1 Monat (14.8.–22.9.1995).
- Christian Henke, »Ein gegenrevolutionärer Mythos (1789–1794)?« – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Hansgeorg Molitor (Düsseldorf). Dauer: 1 Monat (1.–31.8.1995).
- Gabriele Kolbert, »Studien zum Versailler Hoffest«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Bodo Guthmüller (Marburg). Dauer: 5 Monate (1.8.–31.12.1994).
- Pauline Liesen, »Architektur und Zeremoniell in den Schlössern Franz' I.«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Tönnemann (Bonn). Dauer: 9 Monate (1.1.–30.9.1995).
- Dr. Daniela Neri, »Die französische Deutschlandpolitik ab dem Rastatter Kongreß (1797–1799)«. – Habilitation betreut von Prof. Dr. Eberhard Weis (München). Dauer: 4 Monate (1.4.–31.7.1995).
- Dorothea Nolde, »Frauengewalt im Frankreich des 16. Jahrhunderts«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal (Hamburg). Dauer: 1 Monat (1.–30.11.1994).
- Dr. Steffen Schmidt, »Tanzmusik im Barock (17. Jh.)«. – Habilitation betreut von Prof. Dr. Helga de la Motte (Berlin). Dauer: 6 Monate (1.10.–31.12.1994 und 1.1.–31.3.1995).

### *19. und 20. Jahrhundert*

- Gundula Bavendamm, M.A., »Frauen in der Weltkriegsspionage zwischen Frankreich und Deutschland, 1914–1940«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Krumeich (Freiburg i. Br.). Dauer: 2½ Monate (7.8.–15.9. und 16.10.–24.11.1995).
- Markus Bernath, »Frankreich in der Phase der neuen Ostpolitik 1969–1974«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Gesine Schwan (Berlin). Dauer: 3 Monate (1.10.–31.12.1995).
- Dr. Günter Erbe, »Der Dandy als Sozialtypus und künstlerische Existenz der ersten Hälfte des 19. Jhs.«. – Forschungsstipendium betreut von Prof. Dr. Norbert Miller (Berlin). Dauer: 6 Monate (1.5.–31.10.1995).
- Marie-Antoinette Gross, »Katholizismus und politische Rechte zu Beginn der III. Französischen Republik (1871–1879)«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Krumeich (Freiburg i. Br.). Dauer: 6 Monate (1.–31.12.1994 und 1.1.–31.5.1995).
- Stefan Grüner, »Paul Reynaud (1878–1966)«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Horst Möller (Regensburg). Dauer: 4 Monate (1.8.–30.11.1994).
- Michael Klepsch, »Romain Rolland und der Erste Weltkrieg. Eine biographische Studie«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang J. Mommsen (Düsseldorf). Dauer: 4 Monate (1.1.–30.4.1995).
- Jacqueline Plum, »Französische Kulturpolitik in Deutschland 1945–1963«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Hildebrand (Bonn). Dauer: 2 Monate (1.11.–31.12.1994).
- Sebastian Remus, »Die Bestände des Militärbefehlshabers Frankreich 1940–1944 und verwandte Archive im Militärarchiv-Bundesarchiv zu Freiburg im Breisgau«. – Forschungsstipendium. Dauer: 7 Monate (1.11.–31.12.1994, 1.1.–31.3. und 1.8.–30.9.1995).
- Holger Skor, »Nationalsozialistische Propaganda in Frankreich von 1933–1939«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Krumeich (Freiburg i. Br.). Dauer: 3 Wochen (5.–24.12.1994).
- Claudia Weis, »Die russische Exil-Gemeinschaft in Frankreich in den 1920er Jahren im Spiegel ihrer Presse«. – Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Frank Golczewski (Hamburg). Dauer: 3 Monate (1.3.–31.5.1995).



Dr. Andreas Wilkens, »Bestände zur deutsch-französischen Geschichte von Politik und Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert in Pariser Archiven und Bibliotheken«. – Forschungsstipendium. Dauer: 6 Monate (1.4.–30.9.1995).

### Besuche, Gäste, Kontakte

Der Direktor machte wiederum eine Reihe von Besuchen, und zwar bei: Marc Augé (Prés. École des Hautes Études en Sciences Sociales), Alain Erlande-Brandenburg (Dir. Archives nationales), Jacques Fredj (Dir. Centre de Documentation Juive Contemporaine et du Mémorial du Martyr Juif Inconnu), Etienne François (Centre Marc Bloch in Berlin), François Furet (École des Hautes Études en Sciences Sociales), François Gasnault (Dir. Service des Archives Économiques et Financières), André Kaspi (Dir. C.N.R.S. / Université de Paris III), Jacques Le Goff (École des Hautes Études en Sciences Sociales), Bruno Neveu (Prés. École pratique des Hautes Études), Henry Rousso (Dir. Institut d'Histoire du Temps Présent), R. Schieffer (Präs. der Monumenta Germaniae historica, in München), W. Tegethoff (Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München).

Logiergäste im Hause waren ab September 1994: St. Albrecht (Tübingen), K. Baaken (Tübingen), R. Blänkner (Göttingen), F. Bärenbrinker (Essen), K. Bergdolt (Köln), A. Bues (DHI Warschau), H. Carl (Tübingen), J. Dahlhaus (Heidelberg), O. Dann (Köln), K. Deinet (Wuppertal), Dr. Döll (BMBF), C. Egger (Wien), M. Eikel (Hamburg), M. Einfalt (Freiburg i. Br.), Dr. Eschelbacher (BMBF), D. Ganz (Chapel Hill), H. Günther (Berlin), M. Hochedlinger (Wien), J. Howe (Lubbock), C. Hudemann-Simon (Saarbrücken), B. Jeschonnek (Berlin), M. Jones (Nottingham), B. Jussen (Göttingen), M. Kampmann (Bayreuth), D. Kerbs (Berlin), M. Kintzinger (Berlin), R. Klingsporn (Stuttgart), J. Klöckler (Radolfzell), A. Knaak (Köln), H. Lehmann (Göttingen), M. Lienhardt (Strasbourg), J. Macgee (Leicester), H. Maier (München), W. Maleczek (Graz), das Mannheimer Barock-Trio (J. Starke, E. Zehm-Thoma, H.-J. Thoma), A. Meyer (Bochum), M. Müller (Bornheim), F. Mütherich (München), R. Murauer (Wien), N. Ohler (Freiburg i. Br.), M. Philips (BMBF), P. Pitman (Jamaica Plain), L. Raphael (Darmstadt), B. Schneidmüller (Bamberg), H. v. Seggern (Trier), C. Sieber-Lehmann (Basel), K. Sontheimer (Murnau), A. Strecker (Korntal), M. Vale (Oxford), K. F. Werner (Rottach-Egern), J. Wollenberg (Bremen).

Stipendiaten als Hausgäste ab Oktober 1994 waren: M. Bernath (Berlin), G. Denzinger (Bonn), G. Erbe (Berlin), C.U. Ewert (Kiel), U. Germann (Mühlthal), M.-A. Gross (Berlin), M. Hacke (Düsseldorf), H. Kischlat (Bonn), M. Klepsch (Düsseldorf), P. Liesen (Bonn), W. Lippmann (Bonn), D. Neri (München), M. Noell (Berlin), D. Nolde (Hamburg), J. Plum (Haan), H.G. Schmidt (Würzburg), St. Schmidt (Rom), H. Skor (Freiburg i. Br.), A. Sohn (Unna), J. Wettlaufer (Kiel), K. Zechiel-Eckes (Freiburg i. Br.).

Praktikanten ab Oktober 1994: Th. Gossner (Tübingen/Aix-en-Provence), Ch. Kauer (Wesseling), I. Seidler (Wuppertal), R. Theis (Bonn), J. Wellmann (Paris), Ch. Wesselhöft (Seevetal).

Ausbilder EDV ab Oktober 1994: B. Eversberg (Braunschweig), M. Hadas (München), D. Höppner (Braunschweig), H. Storjohann (Großbarkau).

Auswärtige Besucher im Hôtel Duret de Chevry waren während längerer oder kürzerer Zeit: Ph. Albon (Paris), J. Barbier (Paris), Ambassadeur U. Barzini (St Julien en Genevois), Dr. Baumgarten (Bonn), G. und B. Beech (Kalamazoo), J. Bensch (Sigmaringen), R. Blänkner (Göttingen), J.-M. Boehler (Straßburg), M. Boone (Gent), G. Bossuat (Paris), C. Brühl (Düsseldorf), A. Bues (Warschau), Ambassadeur P. Boyer (Paris), M. Châtenet (Paris), G. Chazal (Paris), A. Chevallier (Paris), J.-Y. Chevallier (Paris), J. Cleve (Tübingen), A. Colin (Pittsburgh), Kulturreferent W. Daerr (Paris), Chr. Dahlkötter (Münster), F. Deloffre (Paris), A. Dierkens (Brüssel), H. Dreitzel (Bielefeld), J. Durliat (Toulouse), J.-M. Duvosquel (Brüssel), G. Ermisse (Paris), Dr. Eschelbacher (Bonn), M. Espagne (Paris), B. Eversberg (Braun-



schweig), L. Falkenstein (Aachen), K. F. Faltenbacher (Berlin), Ch. Fauré (Paris), D. Ganz (USA), Ch. Grell (Paris), Bonne de Gruben (Brüssel/Moskau), H. Günther (Berlin), Th. Grundmann (Bonn), F. Hartweg (Straßburg), J.B. Hennemann (Princeton), E. Husson (Paris), J. Imbert (Paris), J. Hooock (Paris), M.-C. Hooock-Demarle (Paris), D. Höppner (Braunschweig), G. Jankovic (Paris), M. Jansen (Aachen), B. Jeschonek (Berlin), B. Jussen (Göttingen), S. Karp (Moskau), M. Kovalewitch (Metz), G. Krumeich (Freiburg i. Br.), I. Lauterbach (München), Chr. Lebbe (Turnhout), J.-L. Lemaître (Paris), Chr. Levisse-Touzé (Paris), D. Lohrmann (Aachen), Lübker (Paris), E. Magnou-Nortier (Lille), Ambassadeur G. Martinet (Paris), H. Ménudier (Paris), H. L. Merkle (Stuttgart), J.-M. Moeglin (Paris), P. von Moos (Paris), F. Mütterich (München), B. Neveu (Paris), N. Ohler (Freiburg i. Br.), Kulturreferent M. Ohr (Paris), M. Parisse (Paris), P. Périn (Rouen), R. Poidevin (Straßburg), J.-C. Poulin (Québec), C. Rabel (Orléans), Ph. de Reinach (Paris), M. Rouche (Paris), P.-P. Sagave (Paris), S. Sammler (Leipzig), Minister a. D. O. Schneider, MdB (Bonn), Ambassadeur R. Servoise (Paris), M. Sommé (Lille), G.-H. Soutou (Paris), H. Speidel (Paris), B. Stechi (Basel), A. Stoclet (Lyon), P. Theinert (Stuttgart), B.-M. Tock (Straßburg), J. von Ungern-Sternberg (Basel), Ministerpräsident Erwin Teufel (Stuttgart) am 27. Januar 1995, M. Vale (Oxford), J.-M. Valentin (Paris), Garcia Vicente Lobo (León), W. Vogler (Stiftsarchivar von St. Gallen), M. und K. Weidemann (Mainz), Freifrau K. von Welck (Mannheim), E.-P. Wieckenberg (München), A. Wiczorek (Mannheim), J. Wollenberg (Bremen), Th. Zotz (Freiburg i. Br.).

Die Bibliothekarsschule Mainz besuchte das Haus am 21. September 1994 unter der Leitung von Prof. Mittler (Göttingen), desgleichen am 22. November 1994 die Association Loisirs – Temps Libre aus Saint-Leu-la-Forêt. Ferner am 15. März 1995 Prof. Dr. F.O. Büttner aus Bamberg mit seinen Studenten der Kunstgeschichte.

Es tagten im Hause: die Hauseigentümergeinschaft der Nr. 16, rue du Parc-Royal (der auch das DHIP angehört) zu ihrer Jahresversammlung, am 29. November 1994; eine Festversammlung zur Verleihung des Komturkreuzes der Palmes Académiques an den ehemaligen Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Paris, Dr. Franz Pfeffer, durch den französischen Koordinator der deutsch-französischen Beziehungen, M. André Bord, am 18. Januar 1995; das Centre d'Analyse sur la Sécurité européenne (CASE) mit einem Vortrag von Werner Gephart (Bonn) über »L'Allemagne dans la nouvelle Europe«, am 24. Februar 1995; die Arbeitsgruppe »The Transformation of Roman World« der European Science Foundation, am 2. Juni 1995; die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer zu einer Soirée franco-allemande, am 20. Juni 1995; die Technische Hochschule Aachen und die Université de Paris VII anlässlich ihres Kolloquiums »Stadtnetze«, am 22. Juni 1995.

### Gesellschaft der Freunde des DHIP

Die junge, am 22. Juni 1994 geborene Gesellschaft hat unter der Präsidentschaft von M. Jacques Bouvet eine erfreuliche Entwicklung genommen. 150 Mitglieder stark, hat sie bereits eigene Aktivitäten entfalten können. Am 8. Dezember 1994 lud sie zu einem »Verre de l'Amitié« nach dem (oben genannten) Vortrag von Prof. Hans L. Merkle ein. Sie veranstaltete einen Vortrag von Prof. Dr. Françoise Autrand (Ecole normale supérieure, Paris) zum Thema: »Aux origines de la diplomatie européenne: la visite de l'Empereur Charles IV à Paris (1378)«, am 4. April 1995. Am 18. Mai 1995 ermöglichte sie es uns, den 1. Jahrestag der Einweihung des Hôtel Duret de Chevry (der eigentlich auf den 19. fiel) mit Musik und einem Empfang zu begehen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand das vom Institut mit einmaligen Erstaussstattungsmitteln erstandene Portrait des Kurfürsten Karl Philipp von der Pfalz von ca. 1722. Der Kurfürst, Gründer des Mannheimer Schlosses und Befrieder der Pfalz durch sein Bündnis mit Frankreich, wurde von J. Voss vorgestellt; W. Paravicini kommentierte das Bild; das Mannheimer Barocktrio spielte Werke der Mannheimer Schule, die der Flötist Prof. Joachim Starke erklärte.



Die Ansprachen dieses Festtages und der Vortrag von Mme Autrand werden im ersten »Bulletin de la Société des Amis de l'Institut Historique Allemand« nachzulesen sein, das im Oktober 1995 erscheint. Darin wird auch der Anfang gemacht mit der Wiederaufnahme bibliographischer Mitteilungen aus der Institutsbibliothek, die 1971 eingestellt worden waren. Sie betreffen aus Kostengründen vorerst nur die deutsch-französischen Beziehungen. Damit nicht genug, hat die Gesellschaft auch die Veröffentlichung der »Conférences annuelles de l'Institut Historique Allemand« übernommen, deren erstes Heft (W. Paravicini) ebenfalls im Oktober 1995 erscheint.

Das Institut sagt seinen Freunden und Gönnern seinen erfreuten Dank.

### Bibliothek

Die in kurzem Abstand nach der Einweihung des neuen Dienstgebäudes im Mai 1994 wiedereröffnete Institutsbibliothek ist nun seit fast anderthalb Jahren in den neuen Räumen »in Betrieb«. Im Berichtszeitraum waren vor allem die laufenden Geschäfte, die wegen Umzug und Einzug ins Hintertreffen geraten waren, wieder in Gang zu setzen und Rückstände aufzuarbeiten. Hinzu kamen infolge der weitgehenden Umstellung der zentralen Arbeitsbereiche auf EDV organisatorische und technische Anpassungsschwierigkeiten und Verzögerungen. Es mußten nicht nur die Arbeitsabläufe im Lesesaal und bei der Ausleihe, sondern auch die Zuständigkeiten der einzelnen Arbeitsplätze überdacht und in vielen Fällen neu geregelt werden.

Die Umstellung ist in mehreren Bereichen, z.B. bei der Bewirtschaftung des Anschaffungsetats und bei der Rationalisierung der Arbeitsprozesse noch nicht ganz abgeschlossen; auch bleiben noch Rückstände vor allem bei Sondersammlungen und Buchgeschenken aufzuarbeiten. Für die Lesesaalaktivitäten, insbesondere für die Benutzungspraxis sind die Regulative noch zu verbessern (Benutzungsmodalitäten, Kopierdienst, Datenimport). Gleiches gilt auch für Protokollausdrucke und andere gedruckte Dienste.

Wenn am Ende des Berichtszeitraums eine durchweg positive Bilanz gezogen werden kann, so ist diese nicht nur allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institutsbibliothek, sondern auch der Unterstützung durch die Wissenschaftler (vor allem bei der Standort- und Schlagwortvergabe) und dem Verwaltungsleiter zu danken.

Im einzelnen verdient festgehalten zu werden:

Die Benutzung der Bibliothek, deren Bestände im üblichen Umfang (vgl. dazu den Bericht des letzten Jahres) vermehrt wurden und inzwischen auf mehr als 72000 Bände angewachsen sind, hat im Vergleich zu ihrer Unterbringung im alten Dienstgebäude erheblich zugenommen, wobei die Bevorzugung der neueren und zeitgeschichtlichen Perioden wiederum im Vordergrund stand. Die Veränderungen lassen sich an folgenden Zahlen ablesen: Ausgabe von mehr als 500 Leserkarten (die von Frau Happe verwaltet wurden), größtenteils an neue Leser; 2331 Besuche; 1756 Ausleihen aus den Buchmagazinen; 248 Fernleihen. Nicht eingerechnet sind die Buchentnahmen aus den Regalen im Freihandbereich des Lesesaals (mit seinen mehr als 10.000 Bänden umfassenden Sammlungen zu den deutsch-französischen Beziehungen, zur deutschen Geschichte, Aufsatzsammlungen u.a.) sowie die Recherchen, die Gastwissenschaftler, Stipendiaten und einige deutsche und französische Historiker in den Büchermagazinen durchgeführt haben. Eine Zunahme ist auch bei Beratungen und der Beantwortung von telefonischen und schriftlichen Anfragen zu verzeichnen. An diesem Geschäft haben sich außer den Bibliothekaren, Kustoden und dem Leiter der Bibliothek von Fall zu Fall auch die wissenschaftlichen Mitarbeiter beteiligt.

Von zentraler Bedeutung war die Konsolidierung der EDV-Strukturen und die Ausweitung der Anwendungen der von der TU Braunschweig entwickelten Software »Allegro«. Die im letzten und in diesem Jahr von Herrn Höppner und Herrn Eversberg (beide von der TU Braunschweig), vor allem aber von Herrn Dipl.-Bibl. Hartsch als dem verantwortlichen Sys-



tem-Manager durchgeführten Revisionen und Verbesserungen waren die Voraussetzung für einen immer reibungsloseren Geschäftsgang, den die Neuerwerbungen zu durchlaufen haben, einschließlich der abzuleitenden Protokolle und gedruckten Dienste. Im letzteren Bereich hat sich auch Herr Couvert, der seine EDV-Kenntnisse (nicht zuletzt auf einem Lehrgang) ständig erweitert hat, als der für die Ausführung von EDV-Routinen zuständige Kustode besonders bewährt; er hat sich mit Erfolg nicht nur um die Herstellung von Listen und Verzeichnissen, sondern auch um die kostenkalkulatorische Erfassung der Neuzugänge verdient gemacht.

Eine besonders positive Wirkung hatte die Umstellung der Bestellpraxis auf EDV nach dem ebenfalls von der TU Braunschweig entwickelten »Order« Programm. Dies hat schon während der ersten Monate seit Inbetriebnahme erheblich zur Rationalisierung von Vorakzession und Akzession beigetragen (z.B. bei Bestandsprüfung, durch die Aufgabe der Interimskarteien, Führung des Zugangsbuches) und es Frau Mosbah als der zuständigen Bibliothekarin, die sich auch den direkten Import von Buchhändlerinformationen zunutze gemacht hat, in zunehmendem Maße ermöglicht, schon mit den Bestellungen und Lieferungen die wichtigsten bibliographischen Informationen zu erfassen und eine komfortablere Verwaltung der Bibliothekskonten zu ermöglichen.

Diese Informationen werden bei der Bestandserschließung, die Herr Hartsch seit 1992 in immer umfassenderer Weise auf EDV umgestellt hat, weiter verwertet, ergänzt und verbessert. Dem Gesamtbestand von 6500 Titeln, die durch Herrn Hartsch erfaßt und auch eine sehr differenzierte sachliche Erschließung erfahren haben, entspricht der Ausdruck eines zweibändigen Protokolls, das im Lesesaal zur Verfügung steht und nach kurzer Übergangszeit nicht nur das Zugangsbuch, sondern auch den im Laufe des Berichtszeitraums für die Neuzugänge mit Erscheinungsjahr 1993ff. nicht fortgeführten Zettelkatalog ersetzt. Seit Anfang Juli 1995 werden die Neuzugänge wöchentlich einmal durch alphabetisch geordnete Titellisten dokumentiert, die turnusmäßig den wissenschaftlichen Mitarbeitern vorgelegt und auch den Bibliotheksbenutzern zugänglich gemacht werden.

Auch für Zeitschriften, Reihen und andere Fortsetzungswerke wurde die EDV in zunehmendem Umfang angewandt. Frau Bruns, die am DHI von Juli 1994 bis Ende Aug. 1995 als Dipl.-Bibl. angestellt war, hat mit Unterstützung von Frau Dipl.-Bibl. Davids-Sallaberry den Gesamtbestand von über 650 Zeitschriften und mehr als 100 Reihen mit allen Stamm- und Bestandsdaten in unsere Datenbank eingegeben, wobei auch Importe aus der Berliner Zeitschriften-Daten-Bank in größerem Umfang erfolgreich eingebracht worden sind. Das gedruckte Verzeichnis, das ab 1996 jährlich in berichtigter und ergänzter Form ausgegeben werden soll, wurde den wiss. Mitarbeitern und Lesern zur Verfügung gestellt. Frau Davids-Sallaberry, die weiterhin auch für den Buchtausch zuständig ist, hat zusätzlich neben der Katalogisierung und Verschlagwortung der Zeitschriften- und Sonderhefte jetzt auch die Erfassung und sachliche Erschließung von Zeitschriftenthemenheften übernommen. Die Zeitschriften-Datenbank wird von ihr weitergeführt.

Die Aufgaben im Lesesaal haben sich Herr Käberich und Herr Couvert geteilt; neben ihren üblichen Kustodentätigkeiten haben sie auch Sonderaufgaben übernommen. So wie sich Herr Couvert vor allem mit den schon erwähnten EDV-Aufgaben befaßt hat, hat Herr Käberich die Erledigung der Fernleihen und die Führung der Bibliotheksstatistik übernommen.

Die Arbeiten in unserer Bibliothek sind in einem erfreulichen Umfang und mit viel Erfolg durch einige halbtags arbeitende Praktikantinnen und Praktikanten (in der überwiegenden Zahl handelte es sich um Studenten der Geschichtswissenschaft) unterstützt worden. Sie haben bei Ordnungstätigkeiten (z.B. Einlegen von Katalogkarten, bibliographischen Recherchen, Bestandskontrollen, Buchausleihe aus den Magazinen, Vertretungen der Kustoden) ausgeholfen. Mit Unterstützung von Prof. Dr. Mittler (Dir. Univ.-Bibliothek Göttingen und Vorsitzender des deutschen Bibliotheksverbandes) ist es auch gelungen, für die Zeit zwi-



schen Anfang Oktober 1995 und Ende März 1996 einen Praktikanten und eine Praktikantin zu gewinnen, die an der Fachhochschule Hannover ihr Grundstudium in der Fachrichtung wissenschaftliche Bibliotheken abgeschlossen haben und noch je ein dreimonatiges, ganztägig abzuleistendes Abschlußpraktikum vor dem Examen benötigen.

Wenn am Ende dieses Berichtsjahres festzustellen ist, daß unsere Bibliothek und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich den veränderten und anspruchsvoller gewordenen Aufgaben ohne Einschränkung gewachsen gezeigt haben, so ist doch darauf hinzuweisen, daß die Literaturversorgung des wissenschaftlichen Dienstes und der Leser schon in nächster Zeit einen immer größeren Umfang annehmen wird. Deshalb wird bei den künftigen Haushaltsanträgen nicht nur die Stelle eines wiss. Bibliothekars, sondern auch die eines weiteren Kustoden zu fordern sein.

### Personal

Hier sei das alte *ceterum censeo* wiederum eingefügt. Es besitzt unveränderte Aktualität: Das größere Haus verlangt mehr Personal: mehr Wissenschaftler, voran einen Fachmann für das 19. Jahrhundert; einen wiss. Bibliothekar als Bibliotheksleiter; Verstärkung in Schreibdienst, Verwaltung und EDV. Einstweilen verhindern gerade die infrastrukturellen Nöte, daß von dem Etat für Aushilfskräfte Wissenschaft finanziert werden kann. Das DHIP wird unermüdlich die dementsprechenden Anträge stellen.

#### *Wissenschaftliches Personal*

Direktor: Prof. Dr. Werner Paravicini

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Hartmut Atsma (Stellvertreter des Direktors und Leiter der Bibliothek)

Dr. Rainer Babel

Dr. Rolf Große

Dr. Martin Heinzelmann

Dr. Holger Kruse

Priv.-Doz. Dr. Klaus Manfrass

Dr. Stefan Martens, wurde zum 13.12.1994 unter Berufung in das Beamtenverhältnis zum Wiss. Oberrat ernannt.

Prof. Dr. Jürgen Voss

Dr. Andreas Wilkens (als Gast bis 31. März 1995, s. den Bericht in Teil II.)

Bibliothek

Karin Bruns, Dipl.-Bibliothekarin (FH), seit dem 1.7.1994 als Aushilfsangestellte in der Bibliothek angestellt, hat eine Vertragsverlängerung bis zum 31.8.1995 erhalten; sie wechselt danach zum Schwesterinstitut nach Rom.

Jean-Louis Couvert, Bibliothekshilfskraft (Kustode) und Mitarbeiter am Empfang/Telefonzentrale, wurde zum 1.6.1995 höhergruppiert. Gleichzeitig wurde ihm die Aufgabe des lokalen Netzwerkbetreuers übertragen.

Gisela Davids-Sallaberry, Dipl.-Bibliothekarin (FH)

Andreas Hartsch, Dipl.-Bibliothekar (FH), wurde mit Wirkung vom 14.8.1995 zum Beamten auf Lebenszeit ernannt.

Wolfram Käberich, Bibliothekshilfskraft (Kustode)

Véronique Mosbah, Bibliothekarin und Übersetzerin



**Verwaltung**

Leitung: Dipl.-Finanzwirt Rolf Pfrengle

**Sekretariat:**

Ingrid Bierwirth, Verwaltungsangestellte, wurde zum 1.3.1995 höhergruppiert.

Brigitte Brachet, Aushilfsangestellte im Fremdsprachendienst, hat eine Vertragsverlängerung bis zum 31.5.1995 erhalten. Ab 1.8.1995 wurde sie für weitere 18 Monate zur Mitarbeit im Sekretariat des Direktors angestellt.

Dorothea Happe, Angestellte im Fremdsprachendienst

Ursula Hugot, Angestellte im Fremdsprachendienst (Redaktion)

Margarete Martaguet, Angestellte im Fremdsprachendienst (Sekretariat des Direktors)

Therese Rameau, Angestellte im Fremdsprachendienst (Verwaltung)

Ulrika Saga, Angestellte im Fremdsprachendienst (auch Redaktion), wurde zum 1.8.1995 höhergruppiert.

**Innerer Dienst:**

Michel Arbogast, Material-/Geräteverwaltung und Registratur

Corina Benati, Raumpflegerin, ist mit Ablauf des 28.2.1995 mit Erreichen der Altersgrenze ausgeschieden.

Daniela Benati, Raumpflegerin, wurde zum 1.3.1995 unbefristet angestellt.

Heidi Bretschneider, Angestellte am Empfang/Telefonzentrale, ist zum 31.12.94 ausgeschieden.

Jean-Louis Couvert, Empfang und Bibliothek

Roger Klimke, Hausmeister

Britta Oleinek, Empfang/Telefonzentrale, wurde zum 1.1.1995 unbefristet angestellt.

**Werkverträge:**

Dr. Sonja Dünnebeil (München) erhielt mit Wirkung vom 1.8.1995 den Auftrag, den von Henri Stein (†1940) in den Archives départementales de la Côte d'Or in Dijon auf Zetteln handschriftlich »Catalogue des Actes de Charles le Téméraire (1467–1477)« im PC normalisiert zu erfassen. Ziel ist eine indexierte Veröffentlichung in der Reihe Instrumenta. Das künftige Werk stellt ein Gegenstück zum bereits veröffentlichten Inventar des Briefwechsels des Herzogs dar.

Frau Zarah Marcone hat vom 15.3. bis 23.5.1995 eine Bestandsaufnahme der Möbel und Geräte durchgeführt. Dabei wurden alle neuen Möbel und Geräte gemäß Richtlinien in der Gerätekartei sowie den Bestandsverzeichnissen registriert, Gerätetafeln für die Büros erstellt und alte Möbel und Geräte ausgesondert.

Frau Birgit Martens-Schöne hat vom 24.10.1994 bis 31.5.1995 ein neues Adressenprogramm für das DHI erstellt, ca. 6000 Adressen hierin erfaßt, die Mitarbeiter in der Anwendung des Programms geschult und eine Anweisung für die Benutzung erstellt.

**Praktikanten:**

Das Interesse zur Ableistung von Praktika war und ist größer als zunächst vermutet. Entgegen der ursprünglichen Absicht und aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen wurden im Berichtszeitraum vier anstatt nur zwei Praktika (immer nur an Studenten) vergeben. Einer erheblichen Anzahl von Bewerbern mußte abgesagt werden. In der Zukunft sollen verstärkt auch angehende Diplom-Bibliothekare, deren Studiengang die Ableistung eines qualifizierten Praktikums vorschreibt, beschäftigt werden.

Christine Wesselhöft, 20.2.–31.3.1995, Studentin der Universität Hamburg (Französisch / Deutsch / Erziehungswissenschaften).



- Janina Wellmann, 6.–30.6.1995, Studentin der Universität Hamburg/Université de Paris I-Sorbonne (Licence d'histoire).
- Thomas Gossner, 19.6.–21.8.1995, Student der Universität Tübingen/Université de Provence in Aix-en-Provence (Licence d'histoire).
- Regina Theis, 2.8.–8.9.1995, Studentin der Fachhochschule Köln, Fachbereich Dolmetschen/Übersetzen mit den Sprachen Französisch/Englisch.

## II. Die Arbeit der Wissenschaftler

Die jeweiligen allgemeinen Forschungsprojekte, die von den einzelnen Mitarbeitern durchgeführt oder betreut wurden, siehe in Teil I.

Dr. Hartmut Atsma

### *Veröffentlichungen*

#### Erschienen:

- H. Atsma und J. Vezin, Les autographes dans les documents mérovingiens et carolingiens, in: Gli Autografi Medievali. Problemi paleografici et filologici, hg. v. Claudio Leonardi, Spoleto 1994, S. 61–76.
- H. Atsma, Les plus anciens documents originaux de l'abbaye de Cluny conservés à la Bibliothèque nationale de Paris. Bilan et perspectives d'un projet d'édition en fac-similé, in: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994, S. 32–43.

#### Im Druck:

- Hartmut Atsma und Jean Vezin, Graphische Elemente in den in zeitgenössischer Form überlieferten Dokumenten des Merowingerreiches, in: Peter Rück (Hg.), Graphische Symbole in mittelalterlichen Urkunden; erscheint 1995/96.
- H. Atsma und J. Vezin, Aspects matériels et graphiques des documents mérovingiens, in: Jan Bistricky (Ed.), Actes du Colloque de la Commission internationale de diplomatique (Olomouc, 30. Août–3 Sept. 1992); erscheint 1995/96.
- H. Atsma und J. Vezin, Remarques paléographiques et diplomatiques sur les actes originaux des évêques de France du VII<sup>e</sup> siècle à l'an Mil, in: Christoph Haidacher (Hg.), Die Diplomatie der Bischofsurkunde vor 1250; erscheint 1995/96.

#### In Vorbereitung:

- H. Atsma und J. Vezin, Les plus anciens documents de l'abbaye de Cluny, Bd. 1 (Monumenta palaeographica Medii Aevi); steht kurz vor dem Abschluß.
- Claudio Leonardi (Florenz) ist die Mitarbeit Dr. Atsmas an einem Band zu den frühmittelalterlichen Autographen Frankreichs zugesagt worden, der in Reihe »Autographa Medii Aevi« (Corpus Christianorum, Brepols, Turnhout) erscheinen soll.

#### *Vorträge, Tagungsteilnahme (nur solche mit Diskussionsbeiträgen)*

- 7. Sept. 1994: »Le Millénaire de la mort de saint Maieul«. Teilnahme an dem von Dr. Dominique Iogna-Prat (Paris) veranstalteten Kolloquium des »Groupement de recherche 952 im C.N.R.S.: »Église et Société en Bourgogne (VI<sup>e</sup>-XII<sup>e</sup> s.)« mit Interventionen zur archivalischen Überlieferung von Cluny.



- 22.–24. Sept. 1994: Teilnahme am Kolloquium »Notario y Notariado en Europa (s. XIV–XVI)« der »Commission internationale de Diplomatique«, Universität Sevilla, mit mehreren Interventionen zu früh- und hochmittelalterlichen Befunden.
12. Oktober 1994: »Les archives du Haut Moyen Age occidental.« Vortrag im »Centre Pompidou«, Paris, im Rahmen der von Roger Rottmann veranstalteten Vortragsreihe »Origine des Archives, Archives des origines.«
19. Januar 1995: »Archives et monuments du Haut Moyen Age en France«. Dreistündige Vorlesung an der Université de Paris I, im Rahmen der von Patrick Périn, Conservateur en chef du patrimoine, veranstalteten Reihe »Art et Archéologie du Haut Moyen Age Occidental«.
- Dr. Atsma hat u.a. auch an den Arbeitsbesprechungen des von Prof. Michel Parisse (Université Paris IV, Sorbonne) geleiteten »Groupement de recherche 121 im C.N.R.S.: Actes des évêques« und an mehreren Sitzungen der »Société nationale des Antiquaires de France« jeweils mit Diskussionsbeiträgen teilgenommen.

#### *Lehrtätigkeit*

Dr. Atsma hat im abgelaufenen Jahr seinen Lehrauftrag an der École pratique des Hautes Études IV<sup>e</sup> section fortgesetzt und sich mit dem Thema »Le pouvoir ecclésiastique et laïque. Etudes et travaux pratiques sur les documents concernant les élections, nominations et destitutions (V<sup>e</sup>-XII<sup>e</sup> siècles)« befaßt. Es handelte sich um die vor allem auf Bischofswahlen und -absetzungen ausgerichtete Fortsetzung der im letzten Jahr begonnenen Veranstaltung; an ihr haben außer französischen Studenten und Kollegen auch Gastwissenschaftler aus Japan, Italien, Kanada, Rußland und den USA teilgenommen.

#### *Ausstellung*

Dr. Atsma hat sich als Mitglied des vorbereitenden Ausschusses der Ausstellung »Die Franken – Wegbereiter Europas«, die 1996/97 unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers in Mannheim, Paris und Berlin gezeigt werden soll, an zahlreichen Beratungen, die mehrfach im Institut stattgefunden haben, beteiligt.

#### *Gutachten, Beratungen*

Dr. Atsma hat sich im üblichen Umfang an der Beantwortung von Anfragen, Beratungen und Gutachten (u.a. im Rahmen der Soutenance de thèse von Philippe Depreux zum Thema »L'Entourage et le Gouvernement de l'empereur Louis le Pieux« am 17.12.1994 an der Université Paris IV-Sorbonne) beteiligt.

#### *Organisation*

Dr. Atsma hat den Institutsdirektor während seiner Abwesenheit im üblichen Umfang vertreten und ihn vor allem bei der Lösung von organisatorischen Problemen unterstützt. Er hat auch an den wöchentlichen Besprechungen zur Regelung der Institutsgeschäfte mit dem Institutsdirektor und dem Verwaltungsleiter teilgenommen. Seit Übertragung der Leitung der Institutsbibliothek am 1. Mai 1994 hat Dr. Atsma einen sehr großen Teil seiner Arbeitszeit dieser Aufgabe gewidmet (vgl. dazu den Bericht über die »Bibliothek«).

#### *Sonstiges*

Dr. Atsma ist am 19. November 1994 durch den Deutschen Botschafter, Dr. Jürgen Sudhoff, im Rahmen eines Empfangs, der in Gegenwart von deutschen und französischen Gästen im Hôtel Beauharnais stattfand, das »Bundesverdienstkreuz am Bande« verliehen worden.- Er ist im Dezember 1994 Mitglied des »Cercle franco-allemand« geworden.



## Dr. Rainer Babel

*Veröffentlichungen*

## Erschienen:

R. Babel, Comment documenter la politique de protection française à l'époque moderne: une réflexion, in: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994, S. 74–87.

R. Babel (Hg.), Frankreich im europäischen Staatensystem der Frühen Neuzeit, Sigmaringen 1995, BdF 35, 239 S., mit Einleitung.

Tagungsbericht zu: Nobilitas. Funktion und Repräsentation des Adels in Alteuropa, Internationales Kolloquium, veranstaltet vom Deutschen Historischen Institut Paris in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Geschichte, in: AHF-Mitteilungen III/94.

Rezensionen in versch. Zeitschriften.

## Im Druck:

R. Babel, J.-M. Moeglin (Hg.), Identité régionale et conscience nationale en France et en Allemagne du Moyen Age à l'époque moderne, Actes du colloque international organisé par l'Université Paris XII-Val de Marne et l'Institut Historique Allemand, avec le soutien de l'Institut Universitaire de France et la Fondation Singer-Polignac, 1995/96, BdF 41.

R. Babel, Die Freigrafschaft Burgund im Zeitalter der Konfessionalisierung, in: A. Schindling, W. Ziegler (Hg.), Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und der Konfessionalisierung, Bd. 6, Münster 1996 (35 S. Ms.)

R. Babel, »Identität« aus der Geschichte? Herrschaftliche Zersplitterung und regionales Bewußtsein in der Frühen Neuzeit, dargestellt am Beispiel des Raumes zwischen Maas und Rhein, in: R. Babel, J.-M. Moeglin (Hg.), Identité régionale et conscience nationale en France et en Allemagne du Moyen Age (vgl. o.), 25 S. Ms.

R. Babel, Lorraine et Barrois, in: L. Bély (Hg.), Dictionnaire de l'Ancien Régime, 1996.

R. Babel, Montbéliard, ebd.

*Lehrtätigkeit*

Im Rahmen seines Lehrauftrags an der Universität Bonn hat Dr. Babel folgende Übungen abgehalten:

Wintersemester 1994/95: Die Französische Revolution (2-stündig).

Sommersemester 1995: Frankreich in der Epoche Ludwigs XIV. (2-stündig).

*Tagungsteilnahme*

Zeremoniell und Raum, 4. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Paris und dem Historischen Institut der Universität Potsdam, Potsdam, 25.–27. September 1994.

*Redaktionelle Tätigkeiten*

Durchführung (zus. mit J.-M. Moeglin) der Druckvorbereitungen von: R. Babel, J.-M. Moeglin (Hg.), Identité régionale et conscience nationale en France et en Allemagne du Moyen Age (vgl. o.). Der Band befindet sich im Stadium der ersten Fahnenkorrektur. – Gemeinsam mit R. Große Redaktion des Bandes: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994.



*Organisationsaufgaben*

Organisatorische Betreuung der Vortragsveranstaltungen des DHIP. Kontakte zur AHF.  
 Laufende Referatsgeschäfte.  
 Anfragen, Stellungnahmen etc. im üblichen Rahmen.

Dr. Rolf Große

*Veröffentlichungen**Erschienen:*

- R. Große, La »Gallia Pontificia« et les »Papsturkunden in Frankreich«. Neue Folge IX: Saint-Denis, in: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994, S. 45–54.  
 R. Große, Art. Agapet II; Benoît V; Benoît VI; Jean XII; Jean XIII; Léon VIII, in: Dictionnaire historique de la papauté, Paris 1994, S. 59f., 201f., 936–938, 1024f.  
 R. Große, Art. Rudolf, Abt von St-Bertin und St-Vaast, in: Lex. d. Mittelalters VII, 1994, Sp. 1082f.  
 R. Große, Art. Bernold, Bf. von Utrecht; Chrodegang, Bf. von Sées, in: Lex. für Theologie u. Kirche II, 1994, Sp. 286, 1184.  
 Rezensionen in FRANCIA und im Historischen Jahrbuch; ferner regelmäßige Berichterstattung aus französischen Regionalzeitschriften im Deutschen Archiv.

*Im Druck:*

- R. Große, König Philipp I. von Frankreich, in: Die französischen Könige des Mittelalters, hg. von J. Ehlers, H. Müller und B. Schneidmüller.  
 R. Große, Art. Jacut, in: Lex. für Theologie u. Kirche.

*Tagungsteilnahme*

- Teilnahme am Kolloquium: Deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen 1945–60, Paris, 8. u. 10. Dezember 1994.  
 Teilnahme am Kolloquium: Kultureller Austausch und Literaturgeschichte im Mittelalter, Paris, 16.–18. März 1995.

*Redaktionstätigkeit*

- Gemeinsam mit R. Babel Redaktion des Bandes: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994.

*Organisation*

- Mitorganisation des Kolloquiums: Kultureller Austausch und Literaturgeschichte im Mittelalter, Paris, 16.–18. März 1995.

*Sonstiges*

- Seitens des DHIP zuständig für das von der »Gesellschaft der Freunde« herausgegebene »Bulletin«.



## Dr. Martin Heinzelm ann

*Veröffentlichungen*

## Erschienen:

- M. Heinzelm ann, Die Franken und die fränkische Geschichte in der Perspektive der Historiographie Gregors von Tours, in: *Historiographie im frühen Mittelalter*, hg. von A. Scharrer und G. Scheibelreiter, Wien, München 1994, S. 326–344.
- M. Heinzelm ann, Grégoire de Tours »Père de l'histoire de France« ?, in: *Histoires de France, historiens de la France. Actes du colloque international*, Reims, 14 et 15 mai 1993, publiés par Y.-M. Bercé et Ph. Contamine, Paris 1994, S. 19–45.
- M. Heinzelm ann, Le projet *Sources hagiographiques de la Gaule (SHG)*, in: *Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand*, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994, S. 21–30.
- M. Heinzelm ann, Introduction historique: Grégoire de Tours, in: *Grégoire de Tours (538–594), père de l'histoire de France. Célébration nationale du 1400<sup>e</sup> anniversaire de la mort de Grégoire de Tours (594–1994)*, Musées Départementaux de la Seine-Maritime, Rouen 1994, S. 9–10.
- M. Heinzelm ann, (Art.) Ruricius Bf. v. Limoges; Rusticus Bf. v. Narbonne, in: *Lexikon des Mittelalters*, Bd. VII, Fasz. 5 (1994) Sp. 1112, Fasz. 6 (1995) Sp. 1123.
- M. Heinzelm ann, Rezension von: A.H.B. Breukelaar, *Historiography and episcopal authority in sixth-century Gaul. The Histories of Gregory of Tours in their historical context*, Göttingen 1994, in: *Jahrbuch für Antike und Christentum* 38 (1995) S.201–205.

## Im Druck:

- M. Heinzelm ann (et Pascale Bourgain), *L'œuvre de Grégoire de Tours: la diffusion des manuscrits*, in: *Akten des Kolloquiums von Tours 3.–5. Nov. 1994*.
- M. Heinzelm ann, *Adel und societas sanctorum. Soziale Ordnungen und christliches Weltbild von Augustinus bis Gregor von Tours*, in: *Akten der Tagung Nobilitas. Funktion und Repräsentation des Adels in Alteuropa*, veranstaltet vom DHIP in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Geschichte Göttingen, Schloß Ringberg über dem Tegernsee, 20.–23. Februar 1994, hg. von O. G. Oexle und W. Paravicini (Veröff. d. Max-Planck-Instituts f. Geschichte), Göttingen.
- M. Heinzelm ann, *Gregor von Tours: Die ideologische Grundlegung fränkischer Königsherrschaft*, in: *Die Franken – Wegbereiter Europas. Les Francs – pionniers de l'Europe. Ausstellungsband*, Mannheim.
- M. Heinzelm ann, (Art.) Fronto von Périgueux, Genovefa von Paris, Germanus von Paris, Guntchramn (Frankenkönig), in: *Lexikon für Theologie und Kirche* (3. Aufl.).

*Vorträge und Tagungsteilnahme*

5. Nov. 1994: »La diffusion manuscrite de l'œuvre de Grégoire de Tours: les manuscrits de l'œuvre historiographique, im Rahmen des Kolloquiums Grégoire de Tours et l'espace gaulois«. Congrès international, Tours, du 3 au 5 novembre 1994, Vinci, Centre International de Congrès. Vgl. auch Organisation.
10. Nov. 1994: »Grégoire de Tours »Père de l'histoire de France««, zwei Vorträge auf Einladung der Gesellschaft Amis des Musées Départementaux de la Seine-Maritime, Rouen, Hôtel des Sociétés Savantes, am Nachmittag und am Abend.
16. Dez. 1994: »La bibliographie récente concernant Grégoire de Tours«, Vortrag auf Einladung von Prof. Michel Parisse im Rahmen von dessen Forschungsseminar in der Sorbonne, Paris-I.



11. Febr. 1995: »Les trésors de reliques«, Vortrag im Rahmen einer Vortragsreihe »Les trésors dans l'antiquité tardive et le haut Moyen Age«, veranstaltet vom Centre de recherche sur l'Antiquité tardive et le haut Moyen Age, Université de Paris-X Nanterre.
18. März 1995: »Grégoire de Tours et son œuvre: l'édification d'une société chrétienne«, Vortrag bei der Jahreshauptversammlung der Société d'histoire religieuse de la France, Ecole des chartes.
- 2.–3. Juni 1995: Teilnahme an einer Tagung der European Science Foundation, mit ausführlicher Diskussion (vgl. unten unter Organisation).
14. Juni 1995: »Poitiers et le Poitou dans l'œuvre de Grégoire de Tours«, Vortrag auf Einladung von Jean-Pierre Arrignon, Président de la Maison du Moyen Age, im Centre Régional de Documentation Pédagogique in Poitiers, zum Anlaß der Ausstellung »Grégoire de Tours père de l'histoire de France«.

### *Redaktionstätigkeit*

Drucklegung von FRANCIA 22/1 und gleichzeitige Vorbereitung des folgenden Bandes 23/1. Laufende Tätigkeiten wie Durchsicht von Katalogen für die Anforderung von Rezensionsexemplaren, Korrespondenz mit Verlag und Autoren.

### *Gutachtertätigkeit*

Manuskripte im Rahmen der Publikationen des DHIP (Reihen und Zeitschrift).

20.–21. Sept. 1994, Universität Lausanne, zusammen mit Prof. Dr. Herwig Wolfram (Wien) und Prof. Pierre Ducrey (Lausanne), Colloque de thèse zur Arbeit von Herrn Justin Favrod, Histoire politique du royaume burgonde (443–534).

Mitwirkung bei mehreren vorbereitenden Gesprächen zu der Ausstellung des Mannheimer Reiss-Museums »Die Franken - Wegbereiter Europas. Les Francs – pionniers de l'Europe«, als Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses.

Gutachten betr. mehrere amerikanische Kollegen.

### *Organisation*

- Zusammen mit Nancy Gauthier, Luce Pietri, Henri Galinié und Patrick Périn, Organisation des Kolloquiums Grégoire de Tours et l'espace gaulois. Congrès international, vom 3.–5. November 1994 in Tours (im Centre International de Congrès).
- Im Rahmen der European Science Foundation »The Transformation of the Roman World«, Gruppe 4 »Beliefs and Culture«, unter der Leitung von Alain Dierkens und Patrick Périn, Organisation eines Sitzungstages am 2. Juni 1995 im DHIP.

### *Sonstiges*

- 20. Nov. 1994 Sendung in Radio Courtoisie, Libre Journal des Auditeurs, von 18–19 h, zusammen mit Mme Régine Pernoud zu »Grégoire de Tours«.
- 22. Nov. 1994 Aufnahmen im DHIP für France Culture für eine Sendung über Gregor von Tours, die (unter weiterer Mitwirkung von Luce Pietri, Michel Rouche, Jean Verdon) am 1. Dez. 1994 von 9 h 00–10 h 30 ausgestrahlt wurde.
- 14. Dez. 1994 Radio Courtoisie, Sendung über Gregor von Tours, von 19 h 15–20 h 30.
- 11. Mai 1995 im DHIP, Präsentation und Diskussionsleitung des 'Jeudis' John Howe, Prof. an der Texas Tech University, über Eremiten in der griechischen und lateinischen Ikonographie des 13. Jahrhunderts.



## Dr. Holger Kruse

*Veröffentlichungen*

## Erschienen:

- H. Kruse, *Édition de textes et banque de données servant à l'histoire de la cour des ducs de Bourgogne au XV<sup>e</sup> siècle*, in: *Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand*, hg. von W. Paravicini, Paris 1994, S. 57–72.
- Holger Kruse, *Les malversations commises par le receveur général Martin Cornille à la cour de Philippe le Bon d'après l'enquête de 1448/49*, in: *Revue du Nord*, LXXVII, 1995, S. 283–312.
- Holger Kruse (Red. zusammen mit S. Dünnebeil), W. Paravicini (Hg.), *Der Briefwechsel Karls des Kühnen (1433–1477). Inventar (Kieler Werkstücke, D 4)*, 2 Bde., Frankfurt am Main etc. 1995.

## Im Druck:

- Holger Kruse: *Ludwig XI.*, in: *Die französischen Könige des Mittelalters*, hg. von J. Ehlers, H. Müller und B. Schneidmüller.
- Holger Kruse: *Hof, Amt und Gagen. Die täglichen Gagenlisten des burgundischen Hofes (1430–1467) und der erste Hofstaat Karls des Kühnen (1456) [überarbeitete Fassung der Dissertation, Kiel 1993]*. Bonn, 1996, ca. 300 S. (PHS 44).

Rezensionen in: *Annales*, *FRANCIA*, *Das historisch-politische Buch*, *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung*.

*Weitere Arbeitsvorhaben*

Die Arbeiten an der Druckfassung der Dissertation über den Hof Karls des Kühnen als Graf von Charolais (s. *Veröffentlichungen*) wurden abgeschlossen.  
Hier wird auf das Forschungsprojekt »Der Hof der Herzöge von Burgund« in Teil I verwiesen.

*Vorträge und Tagungsteilnahme*

- 25.–27. September 1994: Teilnahme am Kolloquium »Zeremoniell und Raum« (1200–1600), 4. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Institut Paris und dem Historischen Institut der Universität Potsdam, in Potsdam.
23. Nov. 1994: »La cour de Bourgogne au quotidien: gages journaliers, service, prévarication au XV<sup>e</sup> siècle«. Öffentlicher Vortrag im Institut des Hautes Études de Belgique, in Brüssel.
- 16.–18. März 1995: Teilnahme am Kolloquium »Kultureller Austausch und Literaturgeschichte im Mittelalter«, im DHI Paris.
12. April 1995 (zusammen mit W. Paravicini): Vorstellung des neuerschienenen Inventars des Briefwechsels Karls des Kühnen im Seminar von H. Dubois.
- 21.–24. Juni 1995: Teilnahme am Kolloquium »1454: Lille-Arras et le Vœu du Faisan. Deux capitales princières Bourguignonnes face au défi de l'Empire Ottoman«, in Lille und Arras, mit Vortrag »Jean Le Fèvre de Saint-Rémy, Héraut d'armes appelé Toison d'Or« (der Druck ist in Vorbereitung).
- Regelmäßige Teilnahme am Forschungsseminar von Ph. Contamine und F. Autrand sowie von H. Dubois.



*Organisation*

Gemeinsam mit W. Paravicini und R. Babel Durchführung des Kolloquiums »Zeremoniell und Raum« (1200–1600) (s. Tagungsteilnahme).

Vertretung des DHI bei der Vorbereitung des Kolloquiums »1454: Lille-Arras et le Vœu du Faisan« veranstaltet von der Association française pour la commémoration du Vœu du Faisan, dem Institut für die Erforschung der Frühen Neuzeit in Wien, dem Institut Autrichien de Paris, dem Institut Français de Vienne, der Université d'Artois und der Université Charles de Gaulle – Lille III.

Gemeinsam mit W. Paravicini Vorbereitung des Kolloquiums »Hofordnungen – Ordonnances de l'Hôtel«, 5. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, veranstaltet gemeinsam mit dem Deutschen Historischen Institut Paris, Sigmaringen, 3.–6. Oktober 1996.

*Sonstiges*

Erteilung verschiedener Auskünfte auf schriftliche und telephonische Anfragen. – Betreuung mehrerer Stipendiaten (das Spätmittelalter war im Berichtszeitraum stark vertreten). – Im Rahmen der EDV-Kommission zusammen mit Herrn Hartsch und Dr. Martens ständige Betreuung des Netzwerks und zahlreiche Hilfestellungen für Kollegen und Mitarbeiter im EDV-Bereich.

Priv.-Doz. Dr. Klaus Manfrass

*Veröffentlichungen***Erschienen:**

K. Manfrass, Das deutsch-französische Verhältnis nach der historischen Zäsur des Jahres 1989, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung »Das Parlament« B 30/95, 21. Juli 1995, S. 11–18.

K. Manfrass, Ausländerproblematik im deutsch-französischen Vergleich, in: Minderheiten, Migration und Menschenrechte (Kirche heute, Bd. 7), hg. v. G. Baadte u. A. Rauscher, Graz-Wien-Köln 1995, S. 73–94.

K. Manfrass, Les conditions sociopolitiques de l'intégration. (Beitrag im Abschnitt über den Islam in Deutschland, zusammen mit Beate Winkler, Ali Uçar, Bassam Tibi, Hans Vöcking), in: Islams d'Europe. Intégration ou insertion communautaire? hg. v. R. Bistolfi u. F. Zabbal, Editions de l'Aube – Institut du Monde Arabe, 1995, S. 223–256.

K. Manfrass, L'Institut Historique Allemand et la documentation dans le domaine des rapports franco-allemands, quelques réflexions d'ordre pratique, in: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994, S. 111–120.

*Dokumentation*

Aus dem bisher überwiegend individuell genutzten Dokumentationsmaterial (Presse-Ausschnitte und »graue Literatur«) zu den Themenbereichen »Deutsch-französisches Verhältnis seit den 70er Jahren« und »Migrationsproblematik in Deutschland und Frankreich« (untergliedert in zahlreiche thematische Einzelaspekte) entsteht durch Aufbereitung und Erschließung eine umfangreiche Dokumentation, die auch externen Forschern und Bibliotheksbenutzern zugänglich gemacht werden kann.



*Lehrtätigkeit*

- Wintersemester 1994/95: Hauptseminar zum Thema: »Politik und Gesellschaft in Frankreich von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart« im Fach Neueste Geschichte (FB Kultur- und Geowissenschaften der Universität Osnabrück).
- Sommersemester 1995: Hauptseminar zum Thema: »Grundprobleme der französischen Außenpolitik von 1945 bis zur Gegenwart« (ibid.).

*Vorträge und Tagungsteilnahme*

- 22.–24. Sept. 1994: Teilnahme an der Tagung »Umgang mit Ausländern« des Berlin-Brandenburgischen Instituts für Deutsch-Französische Zusammenarbeit in Europa in Genshagen bei Berlin, mit Vortrag: »Ein- und Zuwanderungen in der neueren französischen Geschichte«.
- 7.–8. Okt. 1994: Teilnahme an der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft Evangelium und Kirche (in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg) in Maulbronn-Schmie, mit Vortrag »Nation, Nationalstaat, Nationalismus, nationale Interessen – ein deutsch-französischer Vergleich«.
3. Nov. 1994: Teilnahme an der Konferenz »Europäische Einwanderungspolitik« der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn.
16. Dez. 1994: Vortrag »Probleme multikulturellen Zusammenlebens in Frankreich« in der Volkshochschule Brandenburg, auf Einladung des Komitees zur Förderung des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages.
- 26.–27. Jan. 1995: Teilnahme am wissenschaftlichen Kolloquium »France et Allemagne en Méditerranée« des Institut de Recherches et d'Etudes sur le Monde Arabe et Musulman (IREMAN), veranstaltet gemeinsam mit dem Deutschen Orient-Institut in Aix-en-Provence, mit Vortrag »L'Allemagne et les mouvements migratoires des pays méditerranéens«.
- 5.–7. Juli 1995: Teilnahme an der internationalen Konferenz »Migration and International Politics« des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik in der Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation in Strausberg bei Berlin.

*Sonstiges*

8. Mai 1995: Mitwirkung an der Fernsehsendung von Radio Canada anlässlich der 50-Jahrfeier des Endes des 2. Weltkrieges (gemeinsam mit Prof. André Kaspi historische und politische Kommentare bei der live-Übertragung des Défilés auf den Champs-Élysées).

Dr. Stefan Martens

*Veröffentlichungen*

Erschienen:

- S. Martens, Frankreich im 20. Jahrhundert, in: Kleine Geschichte Frankreichs, hg. von Ernst Hinrichs, Stuttgart 1994, S. 361–454.
- S. Martens, La France et le nouvel ordre européen 1919–1925, in: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994, S. 98–109.
- S. Martens, La réponse stratégique allemande, in: La libération de la Provence. Les Armées de la liberté, actes du colloque international de Fréjus, 15 et 16 septembre 1994, publiés par



l'Institut d'Histoire de la Défense et le Service d'Information et de Relations Publiques des Armées, Paris 1994, S. 63–78.

S. Martens, Die französische Besatzungspolitik in Deutschland 1945–1949, in: Internationales Alfred-Döblin-Kolloquium Paris 1993, hg. von Michel Grünewald, Bern etc. 1995, S. 159–170.

#### Im Druck:

S. Martens, Franco-German Relations, 1870–1990, in: Encyclopedic History of Modern Germany, hg. v. Thomas Spira, Dieter K. Buse, Juergen C. Doerr, New York (Garland) 1996.

Rezensionen in: Das Historisch-Politische-Buch, Historische Zeitschrift, FRANCIA.

#### *Weitere Forschungsvorhaben*

Weiterhin geplant ist eine Monographie zur Geschichte der europäischen Nachkriegsordnung nach dem Ersten Weltkrieg. Durch die Inanspruchnahme für andere Vorhaben, Kolloquien, EDV, FRANCIA und die Übernahme der Redaktion der Schriftenreihen waren umfangreiche Recherchen bzw. Archivreisen nicht möglich.

#### *Tagungsteilnahme und Vorträge*

15.–16. Sept. 1994: »La Libération de la Provence. Les Armées de la liberté«, Internationales Kolloquium des Institut d'Histoire de la Défense und des Service d'Information et de Relations Publiques des Armées, Fréjus, mit Vortrag »La réponse stratégique allemande«.

2. Dez. 1994: Tagung des AHF-Arbeitskreises Editionsprobleme des 20. Jahrhunderts, Bundesarchiv Koblenz.

9.–10. Dez. 1994: »Deutsch-Französische Wirtschaftsbeziehungen 1945–1960«, Tagung des DHI Paris.

17. Dez. 1994: Journée d'étude en hommage de Jean-Baptiste Duroselle, Tagung des Institut d'Histoire des Relations Internationales Paris.

2.–3. Jan. 1995: »Nouvelles recherches sur l'univers concentrationnaire nazi«, Tagung der Universität Paris-IV.

10.–11. Febr. 1995: »Jean-Baptiste Duroselle: un historien du XX<sup>e</sup> siècle ou comment écrire l'histoire de son temps«, Tagung des Institut Pierre Renouvin Paris.

30. März 1995 (Leitung): »Traîtres ou Héros? Les motivations et objectifs des résistants allemands à Hitler«, Table-ronde des Goethe-Instituts Lille.

3.–4. April 1995: »Twilight of a Totalitarianism: The Closing of the Second World War (Januar-August 1945)«, Tagung der American University of Paris.

5.–8. April 1995: »1945 in Europe and Asia. Reconsidering the End of World War II and the Change of the World Order«, Tagung des Deutschen Instituts für Japan-Studien und des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin.

15.–17. Juni 1995: »Les camps de concentration: un phénomène du XX<sup>e</sup> siècle«, Tagung des CNRS, der EHESS und der FNSP Paris.

#### *Redaktionstätigkeit*

FRANCIA: Drucklegung von FRANCIA 21/3, Vorbereitung von 22/3 für den Druck, wobei erneut bis auf den Rezensionsteil ausschließlich auf Disketten zurückgegriffen wurde. Die Bearbeitung der Disketten für den Druck soll künftig von der Redaktionssekretärin in Absprache mit den zuständigen Redakteuren übernommen werden.

Mit Hilfe eines speziell für diesen Zweck in Zusammenarbeit mit Herr Storjohann entwickelten Programms und dank der raschen Einarbeitung der zuständigen Mitarbeiterin



(Frau Saga) ist die Umstellung der Verwaltung der Rezensionen auf EDV inzwischen abgeschlossen. Zur Zeit werden die in Band 21 bereits erschienenen Besprechungen nachträglich erfaßt. Zusammen mit den beiden bereits veröffentlichten Registern sind auf diese Weise alle von der Redaktion angeforderten und zur Besprechung vergebenen Bücher erfaßt. Neben der besseren Kontrollmöglichkeit dient diese Maßnahme vor allem der Vorbereitung des künftigen Registers für die Bände 21–30.

Buchreihen: Dr. Martens wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1995 mit der Redaktion der Buchreihen des Instituts (BdF, PHS, Instrumenta, Reflexionen) betraut. Seither wurden folgende Manuskripte für den Druck vorbereitet:

Pariser Historische Studien: Dagmar Soleymani, *Les échanges commerciaux entre la France et les Etats allemands 1834–1869*, und Bernhard Vogler, Jürgen Voss (Hg.), *Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle. Actes du colloque commun de l'Université des Sciences humaines de Strasbourg et de l'Institut historique allemand de Paris (15 au 17 septembre 1994 à Strasbourg)*. – Beihefte der FRANCIA: Andrea Decker-Heuer, *Studien zur Memorialüberlieferung im frühmittelalterlichen Paris*. – *Conférences historiques sur l'Allemagne au XX<sup>e</sup> siècle: Hans Maier, Niederlage und Befreiung. Der 8. Mai 1945 und die Deutschen*.

### *Gutachtertätigkeit*

Manuskripte (im Rahmen der Veröffentlichungen des DHIP).  
Geschenke (Bücher, Zeitungen) für die Institutsbibliothek.

### *Organisation*

(zusammen mit Dr. Wilkens) »Deutsch-französische Wirtschaftsbeziehungen 1945–1960«, Kolloquium im DHIP, 9. und 10. 12. 1994.

»Traîtres ou Héros ? Les motivations et objectifs des résistants allemands à Hitler«, Table-ronde des Goethe-Instituts Lille, 30. 3. 1995.

(Beteiligung) »Twilight of a Totalitarianism: The Closing of the Second World War (Januar-August 1945)«, Tagung der American University of Paris, 3.–4. 4. 1995.

(Beteiligung) »1945 in Europe and Asia. Reconsidering the End of World War II and the Change of the World Order«, Tagung des Deutschen Instituts für Japan-Studien und des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin, 5.–8. 4. 1995.

### *In Vorbereitung:*

»Oppositions et résistances allemandes au nazisme 1933–1945«, Deutsch-französisches Kolloquium, veranstaltet vom Musée Jean Moulin / Général Leclerc in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut und dem DHI Paris (27.–29. März 1996 in Paris).

### *Sonstiges*

Wiederholte Beratung von Institutionen bzw. Presse, Rundfunk und Fernsehen bei der Vorbereitung von Beiträgen zum 50. Jahrestag der Libération und des Endes des Zweiten Weltkriegs, darunter u.a. Interviews mit:

Radio France International: *Das Lager Drancy*, 25. 1. 1995.

Radio France International: *Der französische Einmarsch in Süddeutschland*, 16. 3. 1995.

Deutschlandfunk: *Die »épuration« in Frankreich 1944/45*, 20. 3. 1995.

L'événement du jeudi: *Der Nürnberger Prozeß*, 18. 5. 1995.



## EDV:

In Zusammenarbeit mit Herrn Hartsch und Dr. Kruse sowie Herrn Pfrengle Ausbau des EDV-Netzes. Kauf eines neuen Servers, Verhandlungen mit der Firma Rank-Xerox betr. Tausch der alten EDV-Anlage gegen einen leistungsfähigen Laser-Netzdrucker.

Gemeinsam mit Herrn Storjohann Weiterentwicklung des FRANCIA-Programms für die Verwaltung der Rezensionen. – In Zusammenarbeit mit Herrn Pfrengle und Frau Marco- ne Erfassung des insgesamt im DHIP eingesetzten EDV-Materials (Hardware). – Bis zu seinem Ausscheiden aus der EDV-Kommission am 30.6.1995 laufende Beratung der Kollegen, Beseitigung von Fehlerquellen und Weiterentwicklung der über das Netz angebotenen Dienste in Zusammenarbeit mit Herrn Kruse, Herrn Hartsch und Herrn Couvert.

Seit dem 1.4.1992 (Ausscheiden von Dr. Wirsching) vertritt Dr. Martens zusammen mit Prof. Voss das Referat 19. Jahrhundert. Dies bedeutete im Berichtszeitraum Beratungen, Anfragen, Bestellungen für Bibliothek und zusätzliches Signieren.

## Prof. Dr. Werner Paravicini

*Veröffentlichungen*

## Erschienen:

- W. Paravicini, Die ritterlich-höfische Kultur des Mittelalters, München 1994. (Enzyklopädie deutscher Geschichte, 32). VIII–137 S.
- W. Paravicini, Die Preußenreisen des europäischen Adels. Teil 2, Sigmaringen (Thorbecke) 1994 (Beihefte der FRANCIA 17, 2). 345 S.
- W. Paravicini (Hg.), Deutsches Historisches Institut Paris. Feierliche Eröffnung des neuen Gebäudes Hôtel Duret de Chevry, 8, rue du Parc-Royale, Paris III<sup>e</sup>. 19. V. 1994. Institut Historique Allemand. Inauguration solennelle des nouveaux locaux, Bonn 1994. 76 S. Darin: mehrere Ansprachen.
- W. Paravicini (Hg.), Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand [...]. Textes réunis par W. Paravicini et rédigés par R. Babel et R. Große, Bonn 1994, 120 S. – Darin: Éloge de l'érudition, S. 7–19.
- W. Paravicini (Hg.) Europäische Reiseberichte des späten Mittelalters. Eine analytische Bibliographie. Teil 1: Deutsche Reiseberichte, bearb. von Christian Halm. Frankfurt am Main etc. 1994 (Kieler Werkstücke, D 5), 527 S. – Darin: Vorwort, S. 7–15.
- W. Paravicini (Hg.), Der Briefwechsel Karls des Kühnen (1433–1477). Inventar. Red. S. Dünnebeil u. H. Kruse. Bearb. v. S. Baus, S. Dünnebeil, J. Kolb, H. Kruse, H. v. Seggern u. Th. Sgryska. Frankfurt am Main etc. 1995 (Kieler Werkstücke, D 5). 2 Bde., 594 u. 638 S. – Darin: Einleitung, S. 9–40.
- W. Paravicini, *Fürschriften und Testimonia*. Der Dokumentationskreislauf der spätmittelalterlichen Adelsreise am Beispiel des kastilischen Ritters Alfonso Mudarra 1411–1412, in: Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, hg. v. J. Helmrath/H. Müller/H. Wolff, München 1994, Bd. 2, S. 903–926.

## Im Druck:

- W. Paravicini, Préface, in: Les manuscrits illuminés allemands conservés à la Bibliothèque nationale de France.
- W. Paravicini (zusammen mit F. Renouard), Avant-propos, in: Hans Manfred Bock, André François-Poncet. Les débuts de la République fédérale d'Allemagne. Les rapports mensu-



- els du HautCommissaire français à Bonn 1949–1955. Textes présentés, introduits et annotés par Hans Manfred Bock, Paris (Imprimerie Nationale) 3 Bde., 1995/96.
- W. Paravicini (Hg.), Alltag bei Hofe. 3. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Ansbach 1992. Sigmaringen 1995 (Reihe Residenzenforschung). Darin: Alltag bei Hofe: Eine Einleitung.
- W. Paravicini, Hansische Personenforschung. Ziele, Wege, Beispiele, in: Stand und Aufgaben der hansischen Geschichtsforschung, hg. v. R. Hammel-Kiesow.
- W. Paravicini, Westeuropa und Preußen: Der westeuropäische Adel und seine Beteiligung an den Litauerfahrten des Deutschen Ordens, in: *Crux et Arma II*, Internat. Kolloquium Aldenbiesen 1992; frz. Übersetzung in: *Cahiers d'études médiévales d'Orléans* 1 (1995).
- W. Paravicini, Das Deutsche Historische Institut [Vortrag in Trient am 5. November 1993], in: *Jahrbuch des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts in Trient* 20 (1994 [ersch. 1995]).
- W. Paravicini, Neue Probleme, neue Themen, neue Wege. Jacques le Goffs Wissenschaft vom Menschen in der Zeit. Rede anlässlich der Verleihung des Hegel-Preises der Stadt Stuttgart am 21. Oktober 1994, Stuttgart 1995.
- W. Paravicini, Armoriaux et histoire culturelle: le rôle d'armes des »Meilleurs Trois«, in: *Armoriaux médiévaux. Colloque international Paris, 21, 22, 23 mars 1994*, hg. v. H. Loyau/M. Pastoureau. Paris 1995/96.
- W. Paravicini, Fürstliche Ritterschaft: Otto von Braunschweig-Grubenhagen, in: *Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft. Jahrbuch 1994*, Göttingen 1995.
- W. Paravicini, Savoir-vivre et savoir-faire. Civilisation courtoise et civilisation technique dans les relations entre la France et l'Allemagne du Moyen Age aux Temps Modernes (Conférences annuelles de l'Institut Historique Allemand, 1), Sigmaringen 1995.
- W. Paravicini (Hg., zusammen mit O.G. Oexle), *Nobilitas, Funktion und Repräsentation des Adels in Alteuropa*, Göttingen 1996 (Veröff. d. Max-Planck-Instituts für Geschichte). Darin: Interesse am Adel: Eine Einleitung.
- W. Paravicini, Un portrait princier: quelques lectures [portrait de l'Électeur palatin Charles Philippe, atelier de Pierre Goudreaux, ca. 1722, en possession de l'Institut Historique Allemand à Paris], in: *Bulletin de la Société des Amis de l'Institut Historique Allemand* 1 (1995).
- W. Paravicini, Invitations au mariage. Pratique sociale, abus de pouvoir, intérêt de l'État à la cour des ducs de Bourgogne au XV<sup>e</sup> siècle, in: *Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Comptes-rendus des séances 1995*.
- W. Paravicini, L'Emergence des bureaucraties, in: *L'emergenza storica delle attività terziarie secc. XII-XVIII (Istituto internazionale di storia economica »F. Datini« Prato. II 14)*.

#### In Arbeit:

- W. Paravicini (Hg.), Zeremoniell und Raum. 4. Symposium der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, 1994. Sigmaringen 1996. (Reihe: Residenzenforschung). Darin: Einleitung.
- W. Paravicini (Hg., zusammen mit I. Kasten/R. Pérennec), *Kultureller Austausch und Literaturgeschichte im Mittelalter*, Kolloquium im DHIP, 16.–18. März 1995. Darin: Einleitung.
- W. Paravicini (Hg., zusammen mit H. Kruse/V. Bessey) *Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund. Bd. 1: Philipp der Gute 1407–1467. Bd. 2: Karl der Kühne 1467–1477*.
- W. Paravicini (Hg., zusammen mit H. Wernicke), *Hansekaufleute in Brügge. Teil II (prosopographischer Katalog) und Teil III (Auswertung)*.
- W. Paravicini (Hg.), *Reiseberichte des europäischen Spätmittelalters. Eine analytische Bibliographie. Niederländische Berichte*, bearb. von Jan Hirschbiegel/Detlev Kraack, Frankfurt a. M. etc. (Kieler Werkstücke, Reihe D).



- W. Paravicini (Hg.), *Invitations au mariage. Pratique sociale, abus de pouvoir, intérêt de l'État à la cour des ducs de Bourgogne au XV<sup>e</sup> siècle. Le Dossier*, in: *Annuaire-Bulletin de la Société de l'Histoire de France*.
- W. Paravicini, *Philippe le Bon en Allemagne, 1454*, in: *Le Vœu du Faisan, Colloque Lille/Arras 1995*.

### *Weitere Arbeitsvorhaben*

Prof. Paravicini betreute weiterhin zwei in Kiel ansässige Forschungsunternehmen: die Arbeitsstelle der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (mit der zusammen das Potsdamer Kolloquium »Zeremoniell und Raum« veranstaltet worden ist und das Hofordnungs-Kolloquium in Sigmaringen 1996 geplant wird) und die »Kiel-Greifswalder Brügge-Gruppe«, ein von der DFG und anderen Stiftungen gefördertes Unternehmen, das sich in internationaler Zusammenarbeit der Erforschung hansischer Kaufleute im Brügge des 14. Jahrhunderts widmet und mit dem zusammen das Brügger Kolloquium zum Thema im April 1996 vorbereitet wird.

### *Vorträge und Tagungsteilnahme*

23. Sept. 1994: *Jagd und Höfische Kultur*, Göttingen, Max-Planck-Institut für Geschichte.
- 25.–28. Sept. 1994: *Zeremoniell und Raum (1200–1600)*, Potsdam (Einleitung).
28. Sept. – 1. Okt. 1994: *Historikertag in Leipzig*. Organisation und Leitung der Sektion »Junge Historiker stellen sich vor«, Abt. Mittelalter.
14. Okt. 1994: »*Savoir-faire et savoir-vivre. Civilisation courtoise et civilisation technique dans les relations entre la France et l'Allemagne du Moyen Age aux Temps Modernes*«. Jahresvortrag des DHIP in der Bibliothèque historique de la ville de Paris. Wiederholt vor dem Cercle Franco-Allemand in Paris, am 19. Dez. 1994.
21. Okt. 1994: »*Neue Probleme, neue Themen, neue Wege. Jacques le Goff's Wissenschaft vom Menschen in der Zeit*«. Rede anlässlich der Verleihung des Hegel-Preises der Stadt Stuttgart in Stuttgart.
7. Nov. 1994: »*Fürstliche Ritterschaft: Otto von Braunschweig-Grubenhagen*«. Vortrag vor der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft, Sektion Kronshagen (Wiederholung des Braunschweiger Vortrags vom 10. Juni 1994).
16. Nov. 1994: »*Tourisme européen au Moyen Age*«. Vortrag in der Maison de l'Europe, am 16. November 1994.
18. Nov. 1994: *L'École Normale Supérieure et l'Allemagne*, am 18. November 1994.
3. Sept. 1994: *Hommage à Francis Rapp in Straßburg à l'occasion de sa réception à l'Institut*.
7. Dez. 1994: »*Residenz und Hof im spätmittelalterlichen Europa: Von der Wahrnehmung eines Themas und den Schwierigkeiten seiner Erforschung*«, Vortrag im Deutschen Historischen Institut in Warschau.
- 8.–10. Dez. 1994: *Deutsch-Französische Wirtschaftsgeschichte 1945–1960*, im DHIP (Begrüßung).
18. Jan. 1995: Überreichung des Komturkreuzes der *Palmes Académiques* an Herrn Botschafter Dr. Franz Pfeffer a. D. durch M. André Bord, *Président de la Commission interministérielle de coopération France-Allemagne*, im DHIP (Begrüßung).
1. Febr. 1995: *Table Ronde* zum Thema »*Les médiateurs et les relations franco-allemandes*« aus Anlaß des 70. Geburtstages von Alfred Grosser im Goethe-Institut Paris (Diskutant).
- 2.–3. Febr. 1995: *Kolloquium »Nouvelles recherches sur l'univers concentrationnaire nazi*«, veranstaltet von J. Bariéty, Paris IV.
1. März 1995: Teilnahme an der Pressekonferenz anlässlich des Erscheinens des Buches »*La Seconde Guerre mondiale. Guide des sources conservées en France, 1939–1945*« in den Archives nationales.



20. März 1995: Ausstellungseröffnung des Musée de la Résistance Jean Moulin/Leclerc de Hautecloque in Paris.
6. April 1995: Ausstellungseröffnung »Archives de Saint-Pétersbourg« in den Archives nationales.
12. April 1995: »La Correspondance de Charles le Téméraire« (zusammen mit Dr. H. Kruse), Referat im Seminar von Prof. Dr. Henri Dubois, Univ. Paris I-Sorbonne.
- 21.–23. April 1995: Tagung zur Vorbereitung eines Italienzentrums zu Bonn in der Villa Vigoni, auf Einladung von Prof. Dr. Bernhard Roeck und Prof. Dr. Rudolf Lill.
19. 5. 1995: »Un portrait princier: quelques lectures«, Vortrag im Institut zum 1. Jahrestag der Einweihung des Hôtel Duret de Chevry.
1. Juni 1995: »Die Besten Drei. Heraldik, Literatur und Politik an Mosel, Maas und Rhein im 14. Jh.«, Vortrag vor dem SFB 235 in Trier, auf Einladung von Prof. Dr. Franz Irsigler.
15. Juni 1995: »Les camps de concentration: un phénomène du XX<sup>e</sup> siècle«, Tagung des CNRS, der EHESS und der FNSP Paris.
22. Juni 1995: Tagung »Stadtnetze«, veranstaltet von der Technischen Hochschule Aachen (M. Jansen) und der Université de Paris VII (J. Hooek), im DHIP (Begrüßung).
23. Juni 1995: »Philippe le Bon en Allemagne, 1454«, Vortrag auf der Tagung »Le Vœu du Faisan«, Arras.
7. Juli 1995: »Invitations au mariage. Pratique sociale, abus de pouvoir, intérêt de l'État à la cour des ducs de Bourgogne au XV<sup>e</sup> siècle«, Vortrag vor der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, Paris.

#### *Redaktionstätigkeit*

Herausgabe der Institutsveröffentlichungen, der »Kieler Werkstücke, Reihe D«, der Reihe »Residenzenforschung« und der »Mitteilungen der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen«.

#### *Gutachtertätigkeit und Beratung*

12. Jan. 1995: Mitglied der Jury der Thèse von Monique Sommé, Universität Lille III: »Isabelle de Portugal, duchesse de Bourgogne, une femme au pouvoir au XV<sup>e</sup> siècle«.
14. Febr. 1995: Mitglied der Jury der Thèse von Alain Marchandise, Universität Lüttich: »La fonction épiscopale à Liège aux XIII<sup>e</sup> et XIV<sup>e</sup> siècles. Essai de politologie médiévale«.
6. März 1995: Teilnahme an der Beiratssitzung des DHI Rom, in München.
6. Juni 1995: Teilnahme an der Sitzung des Comité exécutif des Centre européen d'études bourguignonnes in Dijon.
- Beratung bei der Planung der Ausstellung »Brugge en de Duitse Hanse«, veranstaltet vom Rijksarchief Brugge (Teilnahme an Sitzungen in Brügge am 20. Sept. 1994 und 6. Febr. 1995).

#### *Lehrtätigkeit*

W. Paravicini betreute folgende Dissertationen und Magisterarbeiten an der Universität Kiel, die im Berichtszeitraum zum Abschluß gekommen sind:

R. Demski (Diss.), Adel und Lübeck. Studien zum Verhältnis zwischen der Kultur des Adels und der Reichsstadt Lübeck im 13. und 14. Jahrhundert.

Sonja Dünnebeil (Diss.), Die Lübecker Zirkel-Gesellschaft. Formen der Selbstdarstellung einer städtischen Oberschicht.

Stephan Selzer (Mag.), Artushöfe im Ostseeraum.



*Organisation*

- Vorsitz der Residenzenkommission (Residenz und Hof im späten Mittelalter, 1200–1600), Leitung der Arbeitsstelle Kiel, mit wiederholten Arbeitsbesprechungen in Kiel. Herausgabe von deren halbjährlich erscheinenden »Mitteilungen«, Kommissionssitzung am 27. September 1994 in Potsdam, Organisation des 4. Symposiums »Zeremoniell und Raum«, Potsdam, 25.–28. September 1994 (Mitveranstalter: DHIP und das Historische Institut der Universität Potsdam).
- Leitung der »Brücke«-Arbeitsgruppe des Kiel-Greifswalder DFG Projekts »Hansekaufleute in Flandern«, mit wiederholten Besprechungen in Kiel und Greifswald.
- Organisation (gemeinsam mit Prof. René Pérennec, Tours, und Prof. Ingrid Kasten, FU Berlin) des Kolloquiums »Kultureller Austausch und Literaturgeschichte im Mittelalter«, das vom 16.–18. März 1995 im DHIP abgehalten wurde.
- Vorbereitung (zusammen mit J. Voss) des Kolloquiums »Les Princes et l'histoire, XIV<sup>e</sup>-XVIII<sup>e</sup> s.«, das das DHIP vom 13.–16. März 1996 zusammen mit der Universität Versailles durchführt (Prof. Chantal Grell).

*Sonstiges*

- Interview mit dem Süddeutschen Rundfunk (Herr Heilig) über Jacques Le Goff, am 19. Sept. 1994. – Interview mit Radio Canada, am 15. Februar 1995. – Interview Schwäbisches Tagblatt (Judith Sturm), am 10. April 1995.
- Teilnahme, soweit möglich, an den Forschungsseminaren von Françoise Autrand/Philippe Contamine (ENS, Univ. de Paris IV-Sorbonne) und von Henri Dubois (Univ. de Paris IV-Sorbonne).
- W. Paravicini erhielt die »Bardeleben«-Medaille des Vereins »Herold« zu Berlin, verliehen anlässlich von dessen 125. Jubiläum im Französischen Dom zu Berlin (5. Nov. 1994). Er wurde gewählt: in die Académie internationale d'héraldique (membre associé, 1. Sept. 1994), in den Cercle Franco-Allemand in Paris (27. Jan. 1994), den Adviesraad der »Onderzoekschool Mediëvistiek«, Niederlande (5. Dez. 1994), in die Académie royale de Belgique (membre associé étranger, 9. Jan. 1995) und in die Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica (korrespondierendes Mitglied, 9./10. März 1995).

## Prof. Dr. Jürgen Voss

*Veröffentlichungen*

## Erschienen:

- J. Voss, Christian Wolff, die Pariser »Académie des Sciences« und seine wissenschaftlichen Kontakte nach Frankreich, in: Aufklärung und Erneuerung. Beiträge zur Geschichte der Universität Halle im ersten Jahrhundert ihres Bestehens (1694–1806), Halle/Hanau 1994, S. 162–168.
- J. Voss, Autres amitiés allemandes, in: Voltaire et l'Europe [Katalog der großen Pariser Voltaire-Ausstellung], Paris 1994, S. 155–156.
- J. Voss, Transferts culturels franco-allemands à l'époque des Lumières, in: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. v. W. Paravicini, Paris 1994, S. 88–97.
- Rezension: B. Vogler, Histoire culturelle de l'Alsace, 1993, in: FRANCIA 21/2 (1994) S.341–345.



## Im Druck:

- J. Voss (Hg. zusammen mit I. Mieck und H. Möller), Paris und Berlin in der Revolution 1848, Sigmaringen 1995.
- J. Voss (Hg. zusammen mit C. Grau und S. Karp), Deutsch-russische Beziehungen im 18. Jahrhundert: Wissenschaften, Kultur und Diplomatie, Wolfenbüttel 1996.
- J. Voss (Hg. zusammen mit B. Vogler), Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle, Bonn 1996.
- J. Voss, Die französischen Universitäten und die Aufklärung, in: Notker Hammerstein (Hg.), Universitäten und Aufklärung, Göttingen 1995.
- J. Voss, Deutsche Voltairiana, in: FRANCIA 22/2 (1995).
- J. Voss, L'École diplomatique de Schoepflin, in: Lucien Bély (Hg.), Dictionnaire d'Ancien Régime, Paris 1995.
- J. Voss, Le Prince Electeur Charles-Philippe, le château de Mannheim et la France, in: Bulletin de la Société des Amis de l'Institut Historique Allemand 1 (1995).
- J. Voss, Andreas Lamey (1726–1802): Vom Küfersohn aus Münster im Gregorienthal zum Mannheimer Akademiesekretär und Gelehrten von europäischem Rang, in: Annuaire de la Société d'Histoire du Val et de la Ville de Munster 1995.
- J. Voss, Adrian Christian Friedel (1753–1785). Bemerkungen zum Wirken eines Berliner Intellektuellen im Paris des späten 18. Jahrhunderts, in: W. Greiling, M. Espagne (Hg.), Deutsche Frankreichfreunde, Leipzig 1996.
- J. Voss, Les étudiants russes à l'université de Strasbourg au XVIII<sup>e</sup> siècle, in: C. Grau, S. Karp, J. Voss (Hg.), Deutsch-russische Beziehungen im 18. Jahrhundert, Wolfenbüttel 1996.
- J. Voss, L'École diplomatique de Strasbourg: L'ENA de l'Ancien Régime?, in: B. Vogler, J. Voss (Hg.), Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle, Bonn 1996.
- J. Voss, Zur Entwicklung der politisch-sozialen Sprache der deutschen Spätaufklärung, in: Festschrift Georg Mühlpfordt, Weimar 1996.

*Weitere Arbeitsvorhaben*

Die Projekte »Deutschland und die Encyclopédie«, »Briefe der Liselotte von der Pfalz« sowie »Das französische Buch auf dem deutschen Buchmarkt des 18. Jahrhunderts« werden nach Abschluß der Schöpflinedition wieder aufgegriffen.

*Vorträge und Tagungsteilnahme*

16. 9. 1994: »L'École diplomatique de Strasbourg: L'ENA de l'Ancien Régime«, Vortrag im Rahmen des von der Universität Straßburg und dem DHIP organisierten Kolloquiums »Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle«.
18. 11. 1994: »Die französischen Universitäten und die Aufklärung«, Vortrag im Rahmen des Jahreskolloquiums der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts in Halle »Universitäten und Aufklärung«.
12. 1. 1995 im Reiss-Museum Mannheim: Vortrag »Johann Daniel Schöpflin (1694–1771): Ein europäischer Kosmopolit und seine Bezüge zum Mannheim des 18. Jahrhunderts«.
23. 3. 1995: »Deutsche enzyklopädische Journale und ihre Rezeption der französischen Kultur«, Vortrag im Rahmen des Reimser Kolloquiums »La reception des lettres françaises dans les revues allemandes du XVIII<sup>e</sup> siècle«.
19. 5. 1995 im DHI, Gesellschaft der Freunde des DHIP: Vortrag »Le Prince Electeur Charles-Philippe, le château de Mannheim et la France«.
23. – 30. 7. 1995, Münster: Teilnahme am 9. Internationalen Kongreß zum Aufklärungszeitalter; Leitung einer Sektion zu Enzyklopädien.



*Redaktionstätigkeit*

FRANCIA 21/2 Umbruch; FRANCIA 22/2 Vorbereitung der Drucklegung, 1. Fahnenkorrektur; FRANCIA 23/2 Planung.

Drucklegung dreier von J. Voss mitherausgegebenen Kolloquiumsbande »Paris-Berlin in der Revolution 1848«: Fahnenkorrektur, Umbruch, Revision; »Deutsch-russische Beziehungen im 18. Jahrhundert: Wissenschaft, Kultur, Diplomatie« (Druckvorbereitung abgeschlossen); »Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle« (Druckvorbereitung abgeschlossen).

*Gutachtertätigkeit*

Intern (Publikationen, Stipendien), VW-Stiftung.

21. Nov. 1995: Mitglied der Jury der Thèse von Mme Scherbacher-Posé, »La revendication d'un espace public féminin en Allemagne au XVIII<sup>e</sup> siècle. 'Pomona für Deutschlands Töchter' de Sophie La Roche« (Université de Paris IV).

*Lehrtätigkeit*

an der Universität Mannheim:

WS 1994/95 Hauptseminar »Frankreich vor der Revolution. Staat, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur 1763–1789«.

WS 1995/96 Hauptseminar »Die Französische Revolution (1789–1794). Verlauf, Strukturen, Ergebnisse«.

Prof. Voss betreute folgende im Berichtszeitraum zum Abschluß bzw. zur Veröffentlichung gelangte Dissertationen:

Annette Fröhner (Diss.), Technologie und Enzyklopädismus im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert: Johann Georg Krünitz (1728–1796) und seine Oeconomisch-technologische Encyclopädie, Mannheim (Palatium Verlag) 1994, 510 S.

Christoph Popp (Diss.), Historischer Verein zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus: Friedrich Walter und der Mannheimer Altertumsverein. Eine Untersuchung zu Geschichtsbild und regionaler historischer Forschung.

Bernhard Mundt (Mag.), Prinz Heinrich von Preußen und sein Bild in der Geschichtsschreibung.

*Organisation*

Durchführung des Kolloquiums »Strasbourg, Schoepflin et l'Europe au XVIII<sup>e</sup> siècle« 15.–17.9.1994 (zusammen mit Prof. Bernard Vogler, Strasbourg).

Vorbereitung (zusammen mit Prof. Dr. W. Paravicini) des Kolloquiums »Les Princes et l'histoire, XIV<sup>e</sup>-XVIII<sup>e</sup> s.«, das das DHIP vom 13.–16. März 1996 zusammen mit der Universität Versailles durchführt (Prof. Chantal Grell).

*Sonstiges*

Auf dem 9. Internationalen Kongreß zum Aufklärungszeitalter in Münster wurde Prof. Voss in den Vorstand der »Société Internationale d'Etudes du XVIII<sup>e</sup> siècle« gewählt (23.–30.7.1995).

Seit dem 1.4.1992 (Ausscheiden von Dr. Wirsching) vertritt Prof. Voss zusammen mit Dr. Martens das Referat 19. Jahrhundert. Dies bedeutete im Berichtszeitraum Organisation und Drucklegung eines Kolloquiums, Beratungen, Anfragen, Bestellungen für Bibliothek und zusätzliches Signieren.

Bei den Ausstellungen »Juliers-France/Jülich in Frankreich 1794–1814« sowie »Zeitenwende Franzosen in Koblenz 1794–1994« wurde Prof. Voss als Ratgeber konsultiert.



## Dr. Andreas Wilkens

A. Wilkens arbeitete bis zum 31. März 1995 im Rahmen eines von Prof. Dr. Horst Möller (Institut für Zeitgeschichte, München) geleiteten zeitgeschichtlichen Vorhabens der »Dokumentation der deutsch-französischen Beziehungen« im Zeitraum von 1949 bis 1963. Dieses Projekt wurde seit 1990 von der Historischen Akademie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften getragen, zum Teil in Kooperation mit dem DHI Paris. In der auf drei Bände angelegten Publikation war A. Wilkens für den Teilbereich der Wirtschaftsbeziehungen zuständig. Das abgeschlossene Manuskript in einer Länge von ca. 900 S. umfaßt 325 annotierte Dokumente, in der Mehrzahl aus deutschen und französischen staatlichen und privaten Archiven. Der erste Teilband zu den bilateralen politischen Beziehungen geht Ende des Jahres 1995 in den Druck; der Teilband zu den Wirtschaftsbeziehungen soll Anfang 1996 folgen.

Von April bis September 1995 erhielt Dr. Wilkens ein Forschungsstipendium des DHIP zur Vorbereitung eines Führers zu den Beständen zur deutsch-französischen Geschichte von Politik und Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert in Pariser Archiven und Bibliotheken. Ein Rahmenmanuskript liegt vor.

Im Auftrag des DHIP organisierte Dr. Wilkens ein Kolloquium zum Thema der »Deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen 1945–1960«. Die Veranstaltung fand vom 8. bis 10. Dezember 1994 im Hôtel Duret de Chevry statt. Unter den Referenten waren die Zeitgeschichtler Bariéty (Paris IV), Bossuat (Paris I), Fridenson (EHSS Paris), Poidevin (Strasbourg) sowie Abelshauser (Bielefeld), Albrecht (Berlin), Buchheim (Mannheim), Bühner (München), Hentschel (Mainz), Hudemann (Saarbrücken), Loth (Essen). Der Beitrag von Dr. Wilkens befaßte sich mit dem Thema »Die deutsche Industrie und Frankreich«. Eingeleitet wurde das Kolloquium durch einen Vortrag von Herrn Prof. h. c. Hans L. Merkle, es wurde abgeschlossen durch einen Beitrag des ehemaligen Industrieministers Roger Fauroux. Die Kolloquiumsakten befinden sich in Bearbeitung, der Band soll im Frühjahr 1996 in der Reihe der Beihefte der FRANCIA erscheinen.

Dr. Wilkens beteiligte sich an der Vorbereitung eines Kolloquiums zum Thema »Jean Monnet et les chemins de la paix«. Diese Veranstaltung wird vom DHIP in Zusammenarbeit mit der Universität Paris I und der Association des Amis de Jean Monnet durchgeführt und soll im Frühjahr 1997 stattfinden.

Er beteiligte sich am Kolloquium »Allemagne 1945«, Universität Tours, September 1995 mit einem Vortrag zum Thema »La France et l'Allemagne à la fin de la guerre«.

Er nimmt teil an der Vorbereitung der Ausstellung »Nachbar Frankreich«, die 1996/97 im »Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland« in Bonn stattfinden wird.